



Informationsvorlage Federführend: Fachdienst Schule, Kultur, Sport	Vorlagennummer:	2022/134
	Status:	öffentlich
	Datum:	19.08.2022

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (Kenntnisnahme)	29.09.2022	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	6.000 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Besetzung Kontaktstelle Bildende Kunst mit Frau Britta Ahrens

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Aufgrund des Beschlusses im KA vom 07.09.2016 baut der Landkreis ehrenamtliche Kontaktstellen in den verschiedenen kulturellen Sparten auf. Eine ehrenamtlich engagierte Person aus dem jeweiligen Bereich übernimmt für 2 Jahre die Aufgaben der Kontaktstelle. Sie ist direkter Ansprechpartner mit Kontakten zur Szene und betreibt die Vernetzung unter den Kulturschaffenden. Bisher gibt es die Kontaktstellen Musik, Bildende Kunst, Heimatpflege und Literatur.

Frau Britta Ahrens ist wiederholt vom 01.12.2020-30.11.2022 mit der ehrenamtlichen Betreuung der „Kontaktstelle Bildende Kunst“ des Landkreises Peine betraut worden. Während dieses Zeitraums begleitete Frau Ahrens maßgeblich die bildnerisch-künstlerischen Kulturschaffenden des Peiner Lands. Sie beriet das Netzwerk, insbesondere während der durch die Covid-19-Pandemie hervorgerufenen Maßnahmen, vorbildlich und regte zu regelmäßigen Aktivitäten an. Des Weiteren entwickelte sie das Format des Stammtisches sowie alternative Veranstaltungsformen weiter. Als vielseitig vernetzte und stets interessierte Persönlichkeit füllt sie die Kontaktstelle und die damit verbundenen Aufgaben weiterhin vorbildlich aus.

Ziele / Wirkungen:

Durch die kontinuierliche Weiterführung der Kontaktstelle Bildende Kunst wird das spartenspezifische Netzwerk der Bildenden Kunst im Landkreis Peine weiter gestärkt und in die Zukunft geführt.

Ressourceneinsatz:

Die Kontaktstelle Bildende Kunst wird mit einer monatlichen Aufwandspauschale von 100€ für den Zeitraum von zwei Jahren vergütet.

Finanzmittel sind im Produktkonto 28101000 (Heimat- und Kulturpflege) (S.388 Haushalt 2022) vorhanden. Im Haushalt sind Finanzmittel in Höhe von 6.000€ bei Produktsachkonto 28101000.4421110 eingeplant.

Schlussfolgerung:

Frau Ahrens ist gerne bereit, die Kontaktstelle vom 01.12.2022-30.11.2024 weiterhin zu vertreten. Ihre Tätigkeit und Erfahrung, auch im Umgang mit Förderern, ist eine große Stütze für den sukzessiven Ausbau der künstlerisch-bildnerischen Szene im Landkreis Peine. Ihre fachliche Qualifikation entspricht dem Aufgabenfeld in vollem Umfang.

Anlagen

-



Informationsvorlage Federführend: Fachdienst Schule, Kultur, Sport	Vorlagennummer:	2022/136
	Status:	öffentlich
	Datum:	19.08.2022

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (Kenntnisnahme)	29.09.2022	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	6.000 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Besetzung Kontaktstelle Musik mit Herrn Alexander Liersch

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Aufgrund des Beschlusses im KA vom 07.09.2016 baut der Landkreis ehrenamtliche Kontaktstellen in verschiedenen kulturellen Sparten auf. Eine ehrenamtlich engagierte Person aus dem jeweiligen Bereich übernimmt für 2 Jahre die Aufgaben der Kontaktstelle. Sie ist direkter Ansprechpartner mit Kontakten zur Szene und betreibt die Vernetzung unter den Kulturschaffenden. Bisher gibt es die Kontaktstellen Musik, Bildende Kunst, Literatur und Heimatpflege.

Herr Alexander Liersch soll zum 01. Dezember 2022 wiederholt mit der ehrenamtlichen Betreuung der Kontaktstelle Musik der Servicestelle Kultur des Landkreises Peine betraut werden. Als Kommunikationsfachkraft der Kreismusikschule des Landkreises Peine verstand es Herr Liersch, insbesondere während der herausfordernden Auswirkungen der Corona-Pandemie, Vereine und Musikschafter zu begleiten. Der langjährig aktive Musiker ist gut vernetzt und bringt weiterhin die idealen Voraussetzungen mit, um dieses Amt auszufüllen. Als vielseitig vernetzte und stets hilfsbereite Persönlichkeit wird Herr Liersch die Kontaktstelle und die damit verbundenen Aufgaben gewissenhaft ausfüllen.

Ziele / Wirkungen:

Durch die Wiederbesetzung der Kontaktstelle Musik kann der reichhaltigen, vorwiegend aus privatem Engagement entstandenen Musiklandschaft im Landkreis Peine Austausch und Vernetzung ermöglicht werden.

Ressourceneinsatz:

Die Kontaktstelle Musik wird mit einer monatlichen Aufwandspauschale von 100 € für den Zeitraum von zwei Jahren vergütet.

Finanzmittel sind im Produktkonto 28101000 (Heimat- und Kulturpflege (S.388 Haushalt 2022) vorhanden. Im Haushalt sind Finanzmittel in Höhe von 6.000 € bei Produktsachkonto 28101000.4421110 eingeplant.

Schlussfolgerung:

Herr Liersch ist gerne bereit die Kontaktstelle vom 01.12.2022-30.11.2024 zu vertreten. Seine Tätigkeit und Erfahrung im Umgang mit den besonderen Qualifikationen der Zielgruppe ist eine große Stütze für den sukzessiven Ausbau der musikalischen Szene im Landkreis Peine. Seine fachlichen und persönlichen Qualifikationen entsprechen dem Aufgabenfeld in vollem Umfang.

Anlagen

-



Informationsvorlage Federführend: Fachdienst Schule, Kultur, Sport	Vorlagennummer:	2022/139
	Status:	öffentlich
	Datum:	19.08.2022

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (Kenntnisnahme)	29.09.2022	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Projekt "In 80 Orten durch die Kultur - persPEktiven im Peiner Land"

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Die Kulturentwicklungsplanung des Landkreises Peine "In die Zukunft mit Kultur" sieht in vielfacher Hinsicht die Sicherung, den Ausbau und die Weiterentwicklung der "Kultur vor Ort" vor. Die konsequente Umsetzung der beschlossenen Handlungsempfehlungen von 2015-2019 mündete, auch bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, in einem Reflexionsprozess über den Stand der Kulturentwicklung.

Dabei ist aufgefallen, dass die bisherigen Schritte und Angebote sich vor allem auf künstlerische Fachkreise bezogen. Die Kultur verlangt jedoch einen breiteren Handlungsfokus, sodass gesellschaftliches Engagement, wie z.B. Nachbarschafts- und Generationenhilfe, ebenfalls zu kulturellem Engagement und gesellschaftlicher Vorsorge hinzugezählt werden sollten. Diese Bedarfe sind bisher vom Kulturentwicklungsplan nicht gesondert erfasst, sodass das Projekt "In 80 Orten durch die Kultur - persPEktiven im Peiner Land" entstand. Ziel des Projektes ist es, die Angebote der Servicestelle Kultur sukzessive in allen 80 Ortschaften des Peiner Landes vorzustellen und, sofern möglich, zur Anwendung zu bringen.

So wird einerseits der Gedanke verfolgt, bereits bestehende Netzwerke und Kulturschaffende langfristig zu begleiten, andererseits zu Neuentwicklungen, Bündelungen und somit zur Sicherung des gesellschaftlichen Engagements anzuregen. Die persönlichen Gespräche und Erfahrungen sollen abschließend im Kulturentdeckerbuch festgehalten werden, welches nach Rückgabe und Auswertung eine weitere Grundlage für die Arbeit der Servicestelle Kultur bilden soll.

Ziele / Wirkungen:

Langfristig ist es das Ziel, die Kulturentwicklung unter Berücksichtigung der Aktivitäten der Ortschaften und Gemeinden weiterzuentwickeln und dies entsprechend abzubilden. Hierdurch werden die Wirkungen, die im langfristigen Aufbau lebendiger Beziehungen zwischen Kulturschaffenden, Kulturförderern, Kulturverwaltung- und Politik sowie der Öffentlichkeit liegen, begünstigt.

Ressourceneinsatz:

entfällt

Schlussfolgerung:

Das Projekt knüpft an die Handlungsempfehlungen der Kulturentwicklungsplanung an und ergänzt diese durch einen gesamtulturellen Ansatz. Es folgt dem Kulturleitbild und bindet die „Kultur vor Ort“ sichtbar ein.

Anlagen

Steckbrief des Projektes.

**KULTUR
PEINER
LAND**

Servicestelle **KULTUR**



**LANDKREIS
PEINE**

Wir warten nicht – wir starten!

Kultur findet nicht nur auf der Bühne oder im Konzertsaal statt, sondern vor allem auch im dazwischen. Hier ist der Alltag gemeint, den wir täglich erleben. Angelehnt an die Wette, die einst Phileas Fogg und sein Assistent Passepartout in dem Roman „Reise um die Erde in 80 Tagen“ von Jules Verne eingingen, soll dieses Projekt umgesetzt werden. Neben der Technik, lag die Herausforderung im Roman insbesondere im Zwischenmenschlichen. Der Alltag und seine Gewohnheiten stellen die Kultur im gesamtgesellschaftlichen Wandel vor neue Herausforderungen. Und hier knüpft das folgende Vorhaben an.

Mit dem Projekt „In 80 Orten durch die Kultur – persPEktiven für das Peiner Land“ bietet sich die Servicestelle Kultur als Begleiterin der Kulturentwicklung im Peiner Land an, alle 80 Ortschaften des Peiner Landes zu besuchen und somit eine „Wette“ einzugehen.



In 80 Orten durch die Kultur

www.kultur-peinerland.de
#kulturpeinerland

- Abbensen
- Alvesse
- Blumenhagen mit Klein Blumenhagen
- Eddesse mit Klein Eddesse
- Edemissen mit Ankensen, Berkhöpen und Oelheim
- Eickenrode
- Mödesse
- Oedesse mit Klein Oedesse
- Oelzerse
- Plockhorst
- Rietze mit Klein Rietze
- Voigtholz-Ahlemissen
- Wehnsen
- Wipshäusen
- Bierbergen
- Bündeln
- Cläben
- Equord
- Harb
- Hohenhameln
- Mährum
- Orlum
- Rötzum
- Roßmar
- Stamm-Bekum
- Adelstedt
- Bülten
- Gadenstedt
- Groß-Bülten
- Groß Ilsede
- Groß Lafferde
- Klein Ilsede
- Mjestedt
- Oberg
- Ölsburg
- Solschen
- Barbecke
- Broistedt
- Klein Lafferde
- Lengede
- Woltwiesche
- Berkum
- Dungelbeck
- Dautenstedt
- Eixe
- Essinghausen
- Handorf
- Röhrse
- Rosenthal
- Schmedenstedt
- Schwicheldt
- Stederdorf
- Vöhrum / Landwehr
- Wendesse
- Woltorf
- Alvesse
- Bettmar
- Bodenstedt
- Denstorf
- Groß Gleidingen
- Köchingen
- Sierbe
- Vallstedt
- Vechelde
- Wedtlenstedt
- Wierthe
- Wiesdorf
- Neubrück mit dem Ortschaftsteil Ersehof
- Rüper
- Sophiental
- Wendeburg mit den Ortschaftsteilen Wendezelle und Zweidorf
- Wense

Warum? Die Kulturentwicklungsplanung basiert auf den 2011 bis 2013 in Erscheinung getretenen Institutionen und Einzelpersonen. Allerdings findet das kulturelle Füreinander – die Grundlage jeder Gesellschaft – vor allem lokal statt, insbesondere in den Ortschaften. Im Rahmen der kulturellen Rundreise soll das Potenzial in den einzelnen Ortschaften live betrachtet, Situationen und Herausforderungen dokumentiert und Gelungenes beispielhaft sichtbar gemacht werden. Dabei soll die gesellschaftliche Wirkungskraft von (Alltags-) Kultur in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aus verschiedenen persPEktiven betrachtet werden. Dabei bilden Beratung, Förderung und Vernetzung die Grundlage für die Reise durch die 80 Ortschaften des Landkreises.

Der Weg ist das Ziel! Mit jeder Station wird die Kulturentwicklungskonzeption im Peiner Land unter Einbeziehung der Akteure in unseren Ortschaften weiterentwickelt. Kulturelle Vielfalt soll sichtbar gemacht und das gegenseitige Kulturverständnis erweitert werden.

Reisevorbereitungen

Um meinen Besuch in Ihrem Ort besser vorbereiten zu können, möchte ich Sie herzlich zu einem Vorgespräch einladen, um die folgenden Punkte und weitere Fragen zu klären:

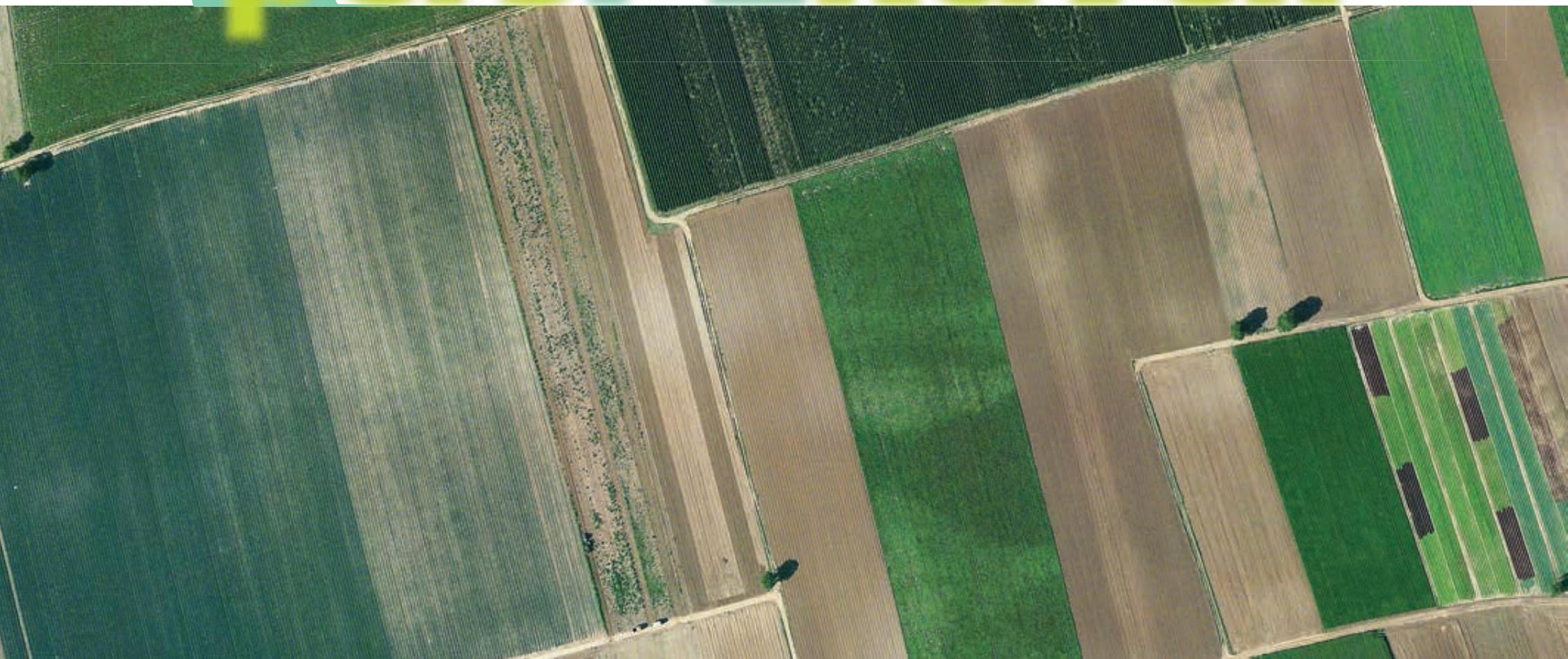
- Fahrplan: Zeitraum und grundlegender Ablauf des Besuchs.
- Einladung von Initiativen des Ortes
- Übersicht möglicher kultureller Treffpunkte in der Ortschaft (z.B. Ortsmittelpunkte, Gasthäuser, Schulen etc.)

Wie es bei Rundreisen oftmals der Fall ist, freuen sich Reisende immer über ein kulturelles Souvenir aus der Ortschaft. Dieses wird seinen Platz im „persPEktiven-Se(h)sack“ finden.

Außerdem würde ich Ihnen gern das KulturEntdeckerBuch als weiteren partizipativen Baustein der Kulturentwicklung vorstellen. Ich freue mich auf einen anregenden ersten Gedankenaustausch.

i. A. Gregor Pellacini / kultur@landkreis-peine.de / Telefon 05171 401-2148

persPEktiven





Informationsvorlage Federführend: Fachdienst Schule, Kultur, Sport	Vorlagennummer:	2022/143
	Status:	öffentlich
	Datum:	24.08.2022

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (Kenntnisnahme)	29.09.2022	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Produktbericht Stand 30. Juni 2022 für die Produkte des Budgets der Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Im Teilhaushalt/Budget 3 für den **Fachbereich Soziales, Jugend und Gesundheit** ist derzeit eine Budgetüberschreitung von rund 5,7 Mio. € zu erwarten. Insbesondere die Kosten im FD 32 für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Zusammenhang mit dem Kriegsgeschehen in der Ukraine spiegeln sich hier wider.

Nachstehend wird über die Entwicklung der Produkte der Teilbudgets 38 und 39 berichtet. Zur Entwicklung des Teilbudgets 34 – Jugendamt – erfolgt ein Bericht im Jugendhilfeausschuss und zu den Teilbudgets 30, 32, 33 und 35 wird im Ausschuss für Gleichstellung, Arbeit und Soziales berichtet.

Der **FD 38 „Kreisvolkshochschule“** rechnet mit einer nur geringfügigen Budgetüberschreitung von ca. 20.000,-€.

Bei den Teilnahmeentgelten im offenen Kursbereich wird weiterhin mit eingeschränkten Maximalbelegungszahlen auf Grund von Abstandsregelungen ausgegangen, so dass weniger Teilnehmer*innen in den Schulungsräumlichkeiten unterrichtet werden können (minus 40.000 €).

Im Bereich der Bildung für Institutionen ergeben sich bei den Integrations- und Berufssprachkursen wider Erwarten in 2022 pandemiebedingte Ausgleichszahlungen in Höhe von 50.000 €. Gleichzeitig mussten nach Erstellung von Verwendungsnachweisen hohe Rückzahlungen von Landesfördermitteln aus SEG/SGF-Projekten aus dem Jahre 2021 geleistet werden, so dass sich hier gegenüber der ursprünglichen Planung ein Defizit von 90.000 € ergibt. Coronabedingt konnten SEG/SGF Kurse nur eingeschränkt umgesetzt werden.

Durch das 9,- €-Ticket und pandemiebedingtes Onlinecoaching sowie Ausfall von SEG-Maßnahmen wurden/werden weniger Fahrtkostenerstattungen an Teilnehmende ausgezahlt = Ersparnis von 17.000 €. Durch ein neues Projekt „Selbständigenberatung“ im Auftrag des Jobcenters und in Zusammenarbeit mit der WITO fallen ungeplante Mehrausgaben von 11000 € an.

Die Zielzahlen bei den Anmeldungen werden voraussichtlich erreicht.

Im **FD 39 „Kreismusikschule“** kann der Haushaltsansatz laut aktueller Planung zum Jahresende gehalten werden. Die Steigerung von Gruppengrößen führt im Bereich der Kooperationen und Ensembles zu Schülerzuwachs trotz gleichbleibendem bzw. fallendem Stundenkontingent. Unter dem Vorbehalt, dass der Unterricht an der KMS bis Jahresende weiterhin in Präsenz stattfinden kann, werden sich die Schülerzahlen zum Jahresende weiter stabilisieren.

Die Planwerte bei den Leistungsmengen und Produktzielen können voraussichtlich ebenfalls erreicht werden.

Ziele / Wirkungen:

entfällt

Ressourceneinsatz:

entfällt

Schlussfolgerung:

entfällt

Anlagen

Produktbericht einzeln

Produktbericht gesamt

Budget

Kreisvolkshochschule

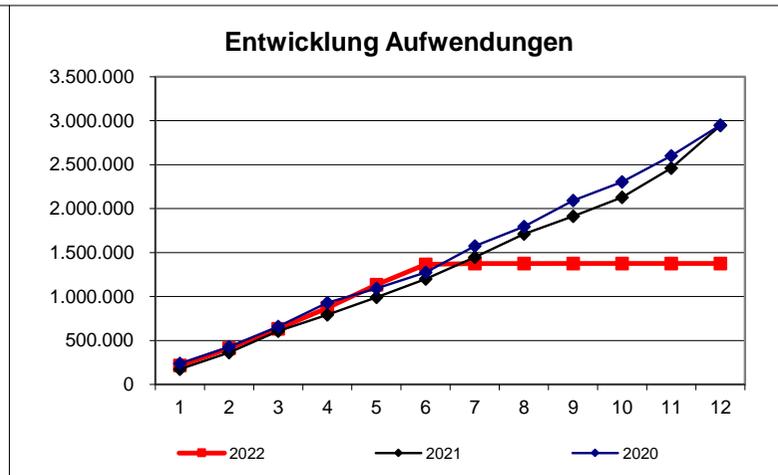
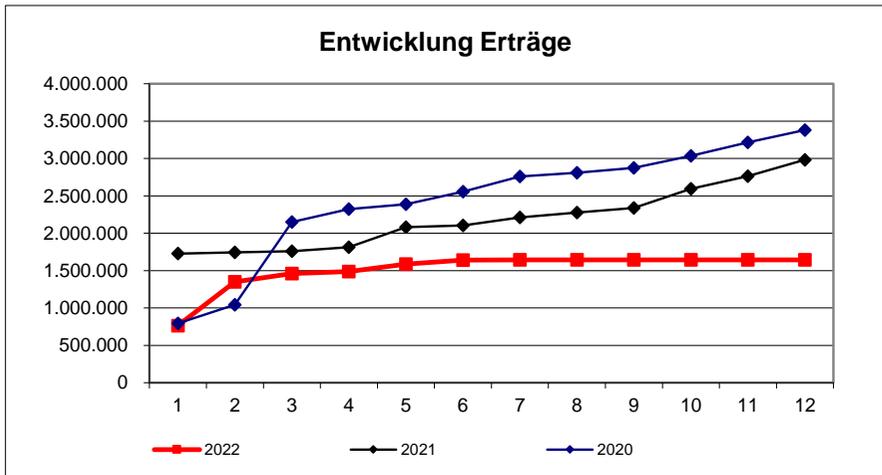
Stand Ende:

Juni 2022

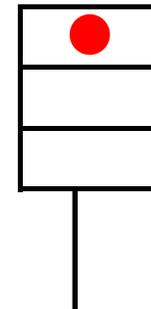
Verantwortlich: Frau Laurion

Erträge															Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	
2022	2.312.800	764.241	583.137	113.773	26.268	98.842	52.564	4.589	0	0	0	0	0	1.643.414	2.198.000
ordentlich	2.312.800	764.241	583.137	113.769	26.268	98.684	52.564	4.589	0	0	0	0	0	1.643.252	2.198.000
außerordentlich	0	0	0	4	0	158	0	0	0	0	0	0	0	162	0
ILV-Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	3.029.800	1.726.766	16.215	15.252	54.618	269.488	21.948	107.806	64.564	62.613	256.757	165.864	220.973	2.982.864	
2020	2.928.700	793.545	247.422	1.108.913	172.788	63.976	168.737	205.370	47.057	67.178	159.904	178.909	166.603	3.380.402	

Aufwendungen															Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	
2022	3.020.500	214.478	197.951	219.724	236.803	264.178	231.334	12.018	39	39	0	0	0	1.376.563	2.926.000
Personal	2.548.200	178.235	166.430	188.634	209.221	227.562	207.101	0	0	0	0	0	0	1.177.184	2.445.000
Sachaufwand	315.600	20.372	23.139	27.098	22.178	21.788	19.251	11.849	39	39	0	0	0	145.752	328.000
Transferaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige	148.400	15.871	8.323	3.993	5.404	14.828	4.952	169	0	0	0	0	0	53.540	149.000
Abschreibungen, Zinsen	8.300	0	59	0	0	0	29	0	0	0	0	0	0	87	4.000
ILV-Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	2.735.800	174.165	188.478	243.970	185.752	197.507	210.494	246.297	263.815	203.341	213.685	333.282	484.508	2.945.294	
2020	2.900.100	238.508	190.399	229.209	270.784	163.445	180.723	302.381	219.115	297.621	213.094	294.298	349.949	2.949.528	



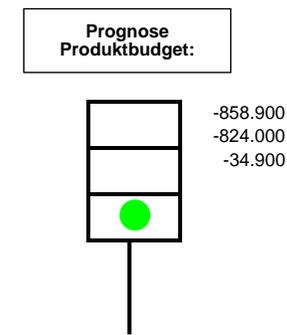
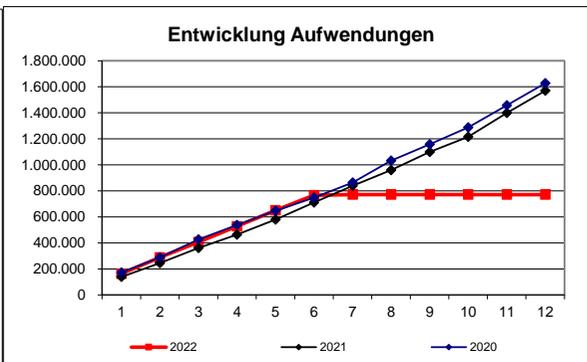
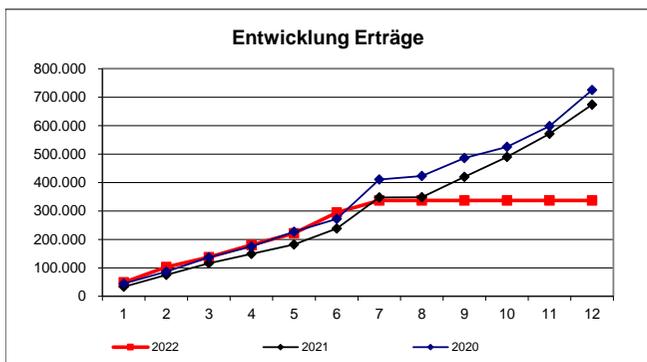
**Prognose
Produktbudget:**



-707.700
-728.000
20.300

Erträge														Ergebnis	Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		
2022	880.000	48.596	53.929	34.956	43.018	41.034	72.396	42.772	0	0	0	0	0	336.700	803.000
ordentlich	880.000	48.596	53.929	34.956	43.018	41.034	72.396	42.772	0	0	0	0	0	336.700	803.000
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	830.000	33.157	41.806	41.099	32.941	32.914	56.101	109.408	364	71.851	69.734	81.718	102.741	673.835	
2020	735.000	44.336	41.843	50.312	38.542	51.160	45.963	138.211	12.537	63.299	39.084	73.004	127.022	725.314	

Aufwendungen														Ergebnis	Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		
2022	1.738.900	162.615	126.468	116.726	120.893	124.118	115.511	4.352	23	23	23	17	0	770.769	1.627.000
Personal	1.494.200	104.576	109.157	113.914	97.082	108.802	96.853	87	0	0	0	0	0	630.471	1.360.000
Sachaufwand	215.400	55.513	8.258	2.200	21.471	13.117	17.582	4.242	0	0	0	0	0	122.382	239.000
Transferaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige	22.300	2.527	9.052	612	2.340	2.198	1.077	23	23	23	23	17	0	17.916	28.000
Abschreibungen, Zinsen	7.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	1.511.100	138.030	107.411	115.184	102.075	116.629	132.135	127.253	120.558	139.947	116.672	183.547	170.598	1.570.038	
2020	1.396.000	171.893	116.292	137.593	112.423	108.043	100.887	116.375	169.292	124.710	131.101	169.091	169.723	1.627.423	



Zielkennzahlen			
	Plan	Stand Berichtsmonat	Zielerreichung
Unterschiedliche Kurse Kernbereich	Anzahl 61	62	102%
Unterschiedliche Kurse Kooperation	Anzahl 32	35	109%

Leistungsumfang:				
	Plan	Stand Berichtsmonat	Prognose	
Elementarunterricht	Teilnehmer	240	290	320
	Unterrichtsstunden	20	25	29
Instrumentalunterricht	Teilnehmer	840	980	1075
	Unterrichtsstunden	300	325	350
Ensembleunterricht	Teilnehmer	190	195	195
	Unterrichtsstunden	22	20	20
Kooperationen (Kitas, Schulen, Kirchen)	Teilnehmer	850	960	1100
	Unterrichtsstunden	95	95	95

Erläuterung/Prognose:		
	2120	2425
		2690

Produktbericht zum Ergebnishaushalt 2022; Stand: 30.06.2022

Produkt/-gruppe/-bereich		Finanzen / Budget				Leistungen ("Top"-Kennzahlen)			"Top"-Zielkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Plan	Prognose Jahres-ergebnis	Abweichung	Tendenz	Indikator	Plan	Prognose Jahres-ergebnis	definiertes operationales Produktziel	Messgröße	Plan	Ergebnis	Ziel-erreichungs-grad	Abwei-chung
27101	Kreisvolkshochschule	-707.700	-728.000	-20.300	☹️	Kurse	550	720	Anmeldungen	Anzahl	6.000	3.900	130%	😊
Budget Kreisvolkshochschule		-707.700	-728.000	-20.300	☹️									
26301	Kreismusikschule	-858.900	-824.000	34.900	😊	Teilnehmer	2.120	2.690	Unterschiedliche Kurse Kernbereich	Anzahl	61	62	102%	
Budget Kreismusikschule		-858.900	-824.000	34.900	😊									



Informationsvorlage Federführend: Fachdienst Schule, Kultur, Sport	Vorlagennummer:	2022/137
	Status:	öffentlich
	Datum:	19.08.2022

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport ()	29.09.2022	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Produktbericht Stand 30. Juni 2022 für das Budget des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Im Teilhaushalt/Budget 1 für das **Dezernat „Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht“** zeichnet sich per 30.06.2022 eine Budgetüberschreitung in Höhe von rd. 1,8 Mio. € ab.

Im **Fachdienst „Schule, Kultur und Sport“** wird eine Budgetüberschreitung von rd. 160.400 € erwartet.

Aufgrund höherer Abschreibungen wird im **Produkt 21501 „Schulverwaltung Realschulen“** eine Budgetüberschreitung in Höhe von rund 39.500 € erwartet.

Im **Produkt 21601 „Schulverwaltung Haupt- u. Realschulen“** zeichnet sich eine Budgetunterschreitung von rd. 42.100 € ab. Die Budgetüberschreitung resultiert hauptsächlich aus geringeren Personalaufwendungen und höheren Erstattungen der Stadt Braunschweig.

Im **Budget 21701 „Schulverwaltung Gymnasien“** wird mit einer Budgetüberschreitung in Höhe von rund 174.900 € gerechnet. Die wesentlichen Gründe für die Budgetüberschreitung ergeben sich aus ungeplanten Abschreibungen und diversen Sachaufwendungen.

Im **Produkt 21801 „Schulverwaltung Gesamtschulen“** zeichnet sich eine Budgetunterschreitung von rd. 35.400 € ab. Trotz gestiegener Sachaufwendungen konnte durch zusätzliche Erstattungen vom Land und geringeren Personalaufwendungen die Verbesserung erreicht werden.

Im **Produkt 22101 „Schulverwaltung Förderschulen“** wird mit einer Budgetüberschreitung von rd. 147.900 € gerechnet. Der wesentliche Beitrag zur Budgetüberschreitung ergibt sich aus Sachkostenerstattungen an die Stadt Braunschweig und Erstattungen an private Unternehmen und übrige Bereiche, wie Stiftungen. Die Abrechnung der Erstattungen erfolgt erst im Folgejahr, so dass die Planung in diesen Bereichen nicht genau sein können. In der Regel sind die Ansätze von Jahr zu Jahr ähnlich, so dass die Ansätze in den letzten Jahren (vor Corona) passend waren. Mit der Corona-Pandemie und teilweise Schulschließungen ist diese Systematik durch die tatsächlichen Abrechnungen etwas in Schieflage geraten, mithin erfolgte diese Abweichung.

Im **Produkt 23101 „Schulverwaltung berufsbildende Schulen“** wird eine Budgetunterschreitung in Höhe von rund 74.300 € erwartet. Grund dafür sind geringere Personalaufwendungen und Sachkosten, sowie höhere Erträge aus der Auslösung von Rückstellungen und diverser Erstattungen von Erträgen.

Im **Produkt 24301 „Allgemeine Schulverwaltung“** zeichnet sich eine Budgetunterschreitung aufgrund geringerer Personalaufwendungen und gestiegenen Erträgen aus Landeszuweisungen in Höhe von rd. 352.600 € ab.

Im **Produkt 25302 „Kreismedienzentrum“** wird eine Budgetunterschreitung in Höhe von rund 23.900 € erwartet. Grund dafür sind geringere Personalaufwendungen.

Im **Produkt 25201 „Kreismuseum“** wird mit einer Budgetüberschreitung aufgrund höherer Personalaufwendungen in Höhe von rund 41.500 € gerechnet.

Im **Produkt 28101 „Heimspflege“** wird eine Budgetunterschreitung in Höhe von rund 38.400 € erwartet. Grund dafür sind geringere Personalaufwendungen.

Ziele / Wirkungen:
entfällt

Ressourceneinsatz:
entfällt

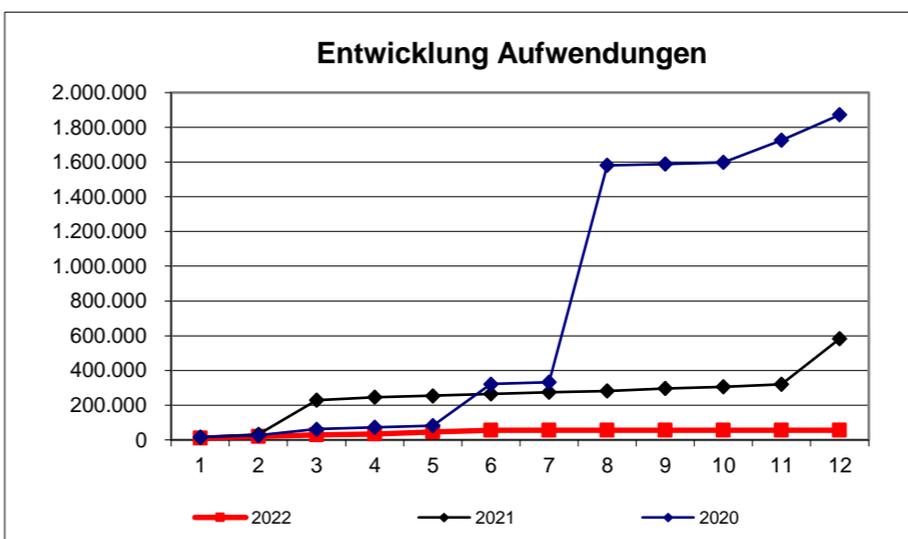
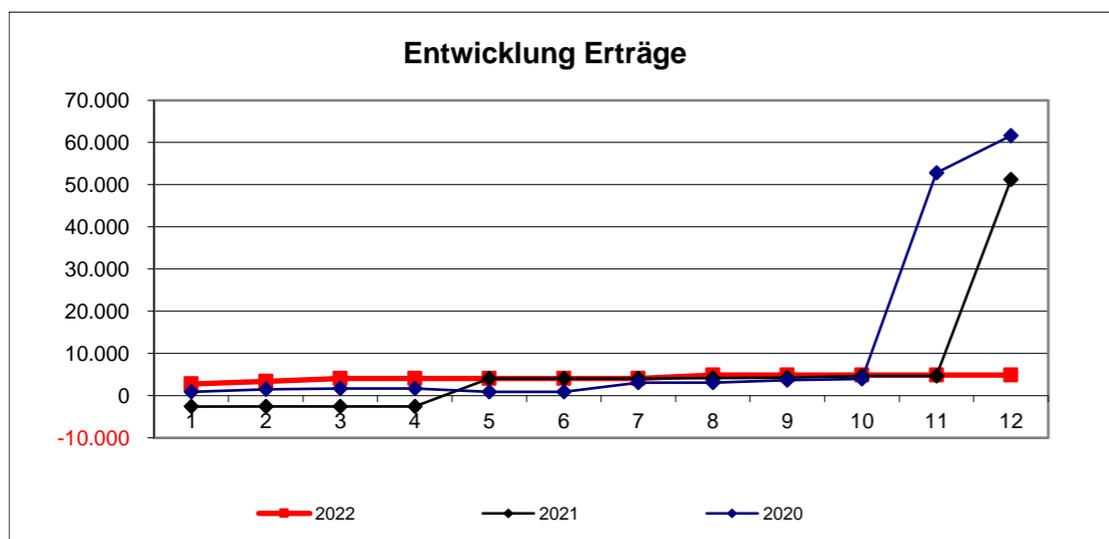
Schlussfolgerung:
entfällt

Anlagen

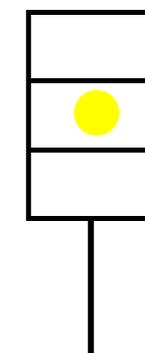
- Produktbericht einzeln
- Produktbericht gesamt

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	50.600	2.777	577	710	0	0	60	0	768	0	0	0	0	4.893	59.000
ordentlich (KGr.30-37)	50.600	2.777	577	710	0	0	60	0	768	0	0	0	0	4.893	59.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	49.000	-2.584	15	0	0	6.622	20	0	82	144	359	0	46.577	51.236	
2020	24.800	918	591	167	0	-768	0	2.186	0	581	320	48.868	8.783	61.645	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	568.000	10.465	10.082	9.548	4.127	10.915	10.471	9	0	0	0	0	0	55.618	586.000
Personal (KGr.40-41)	63.400	5.992	5.992	5.992	553	4.690	4.604	0	0	0	0	0	0	27.822	62.000
Sachaufwand (KGr.42)	65.400	3.315	2.749	1.964	2.151	4.799	2.964	7	0	0	0	0	0	17.950	69.000
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	386.000	1.158	1.341	1.593	1.423	1.046	2.903	2	0	0	0	0	0	9.466	386.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	53.200	0	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0	0	100	69.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	280	0	0	0	0	0	0	0	280	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	645.800	15.840	15.317	197.204	18.284	7.338	11.076	10.160	7.314	13.420	9.184	15.753	261.630	582.520	
2020	2.458.700	16.150	9.297	36.220	11.678	9.062	239.201	10.610	1.248.029	8.828	8.349	127.639	146.507	1.871.570	



Prognose
Produktbudget:



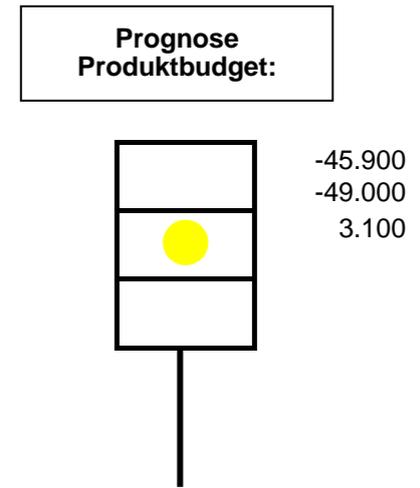
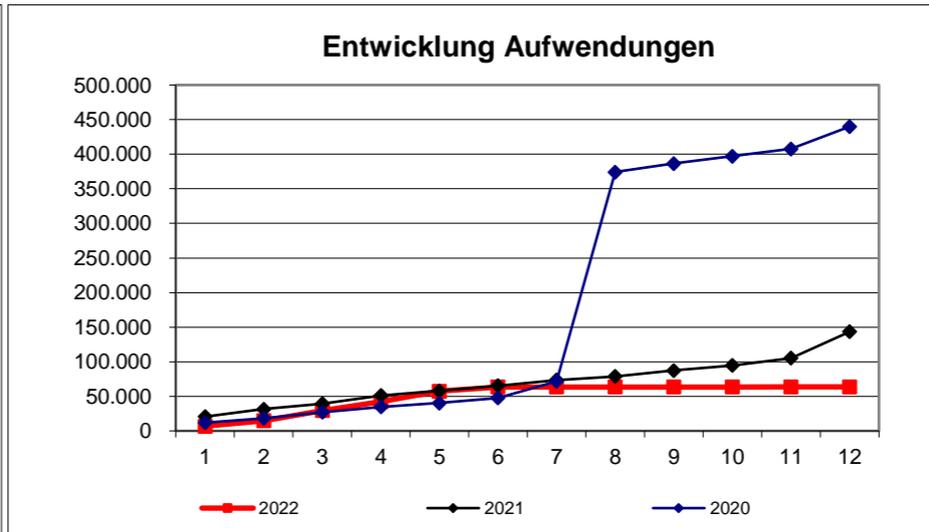
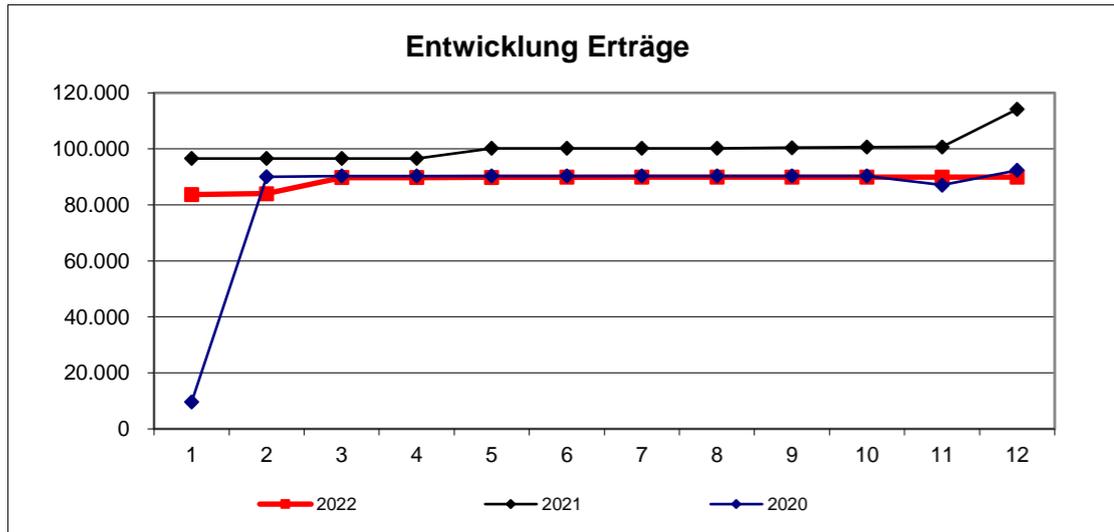
-517.400
-527.000
9.600

Leistungsumfang:				
Leistung		Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Betrieb Hauptschule Edemissen	Schülerinnen/Schüler	0	0	0
Betrieb Hauptschule Hohenhameln	Schülerinnen/Schüler	107	107	107
Betrieb Hauptschule Vechelde	Schülerinnen/Schüler	108	111	111
Sachkostenerstattungen für Hauptschulen Stadt Peine	Schülerinnen/Schüler	240	255	255
Sachkostenausgleichszahlungen für Hauptschulen Stadt Salzgitter	Schülerinnen/Schüler	0	0	0

Erläuterung/Prognose:

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	88.300	83.674	331	5.737	0	50	60	50	0	0	0	0	0	89.903	103.000
ordentlich (KGr.30-37)	88.300	83.674	331	5.737	0	50	60	50	0	0	0	0	0	89.903	103.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	78.300	96.536	0	0	0	3.698	0	0	0	184	180	100	13.464	114.161	
2020	78.300	9.556	80.460	266	0	0	0	0	0	0	0	-3.222	5.253	92.313	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	134.200	6.839	7.914	14.682	12.784	15.051	6.179	50	48	48	48	48	0	63.691	152.000
Personal (KGr.40-41)	64.200	4.567	4.567	4.567	4.635	4.635	4.463	0	0	0	0	0	0	27.435	61.000
Sachaufwand (KGr.42)	36.700	1.427	2.342	8.884	7.202	9.332	1.036	48	48	48	48	48	0	30.465	55.000
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	9.700	845	1.006	1.231	946	593	679	2	0	0	0	0	0	5.302	10.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	23.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	490	0	0	0	0	0	0	0	490	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	132.000	20.591	10.937	7.927	11.774	6.595	7.420	8.181	5.175	8.613	7.510	10.689	37.928	143.341	
2020	432.000	11.892	6.240	8.930	7.822	5.353	7.276	24.259	302.401	12.330	10.637	10.598	32.182	439.920	



Leistungsumfang:				
Leistung		Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Betrieb Grund- und Hauptschule Ilsede	Schülerinnen/Schüler	196	196	196

Erläuterung/Prognose:	

Produkt:

21501

Schulverwaltung Realschulen

Stand Ende:

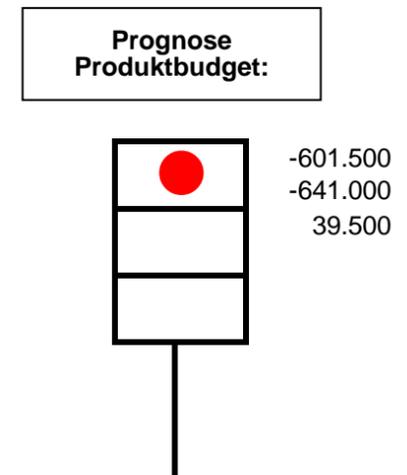
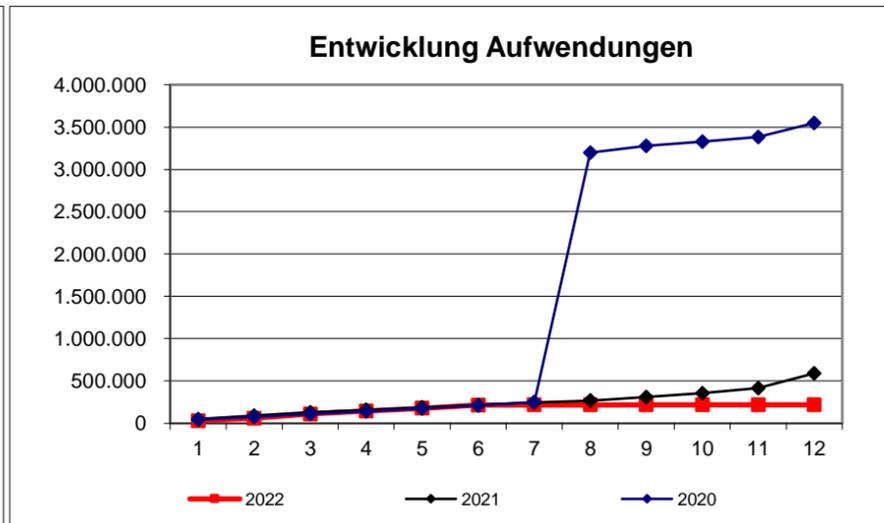
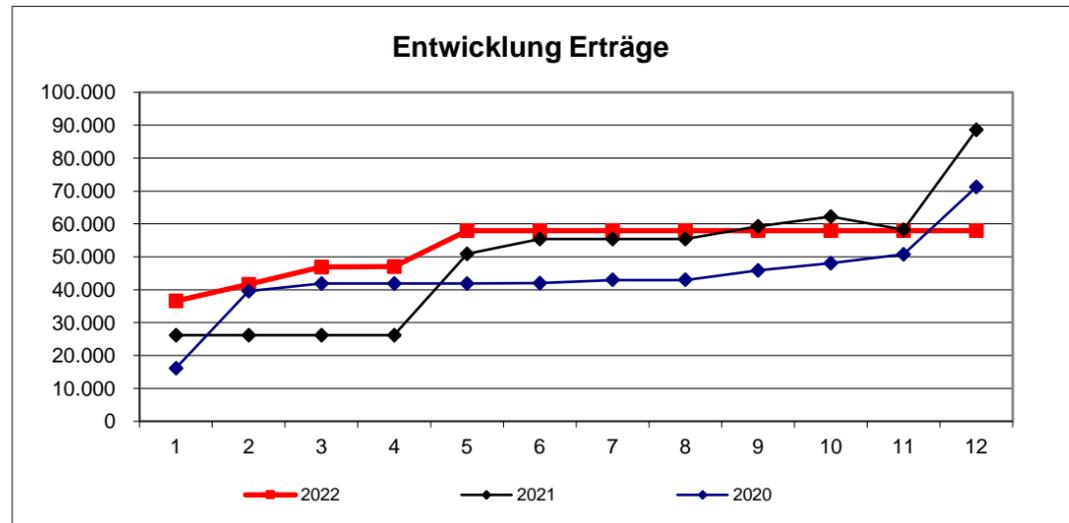
Juni

2022

Verantwortlich Verantwortlich: Frau Carstens

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	75.000	36.561	5.109	5.270	115	10.885	0	0	0	0	0	0	0	57.940	115.000
ordentlich (KGr.30-37)	72.300	36.561	5.109	5.270	115	0	0	0	0	0	0	0	0	47.055	101.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	2.700	0	0	0	0	10.885	0	0	0	0	0	0	0	10.885	14.000
2021	68.300	26.178	0	0	0	24.703	4.552	0	0	3.823	2.957	-4.021	30.381	88.572	
2020	73.200	16.180	23.405	2.342	8	0	22	1.024	0	2.920	2.208	2.622	20.520	71.250	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	676.500	32.599	29.330	50.350	33.710	32.310	38.189	2.072	40	16	0	0	0	218.615	756.000
Personal (KGr.40-41)	175.000	19.174	14.939	16.195	8.732	13.017	14.348	0	0	0	0	0	0	86.406	190.000
Sachaufwand (KGr.42)	331.100	6.736	8.852	27.089	21.073	12.383	21.057	133	40	16	0	0	0	97.379	361.000
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	86.400	6.689	5.539	7.066	3.905	6.092	2.783	1.939	0	0	0	0	0	34.013	94.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	84.000	0	0	0	0	13	0	0	0	0	0	0	0	13	110.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	805	0	0	0	0	0	0	0	805	1.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	688.400	50.910	38.652	41.446	27.162	30.037	26.964	29.833	23.620	42.090	45.633	61.484	172.685	590.516	
2020	3.637.200	44.590	31.798	36.268	28.141	33.596	38.243	38.727	2.947.367	77.333	50.031	55.181	167.427	3.548.700	



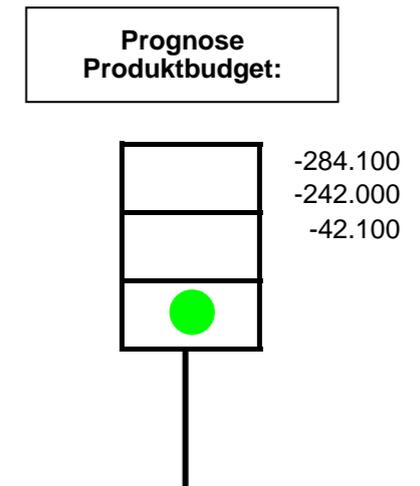
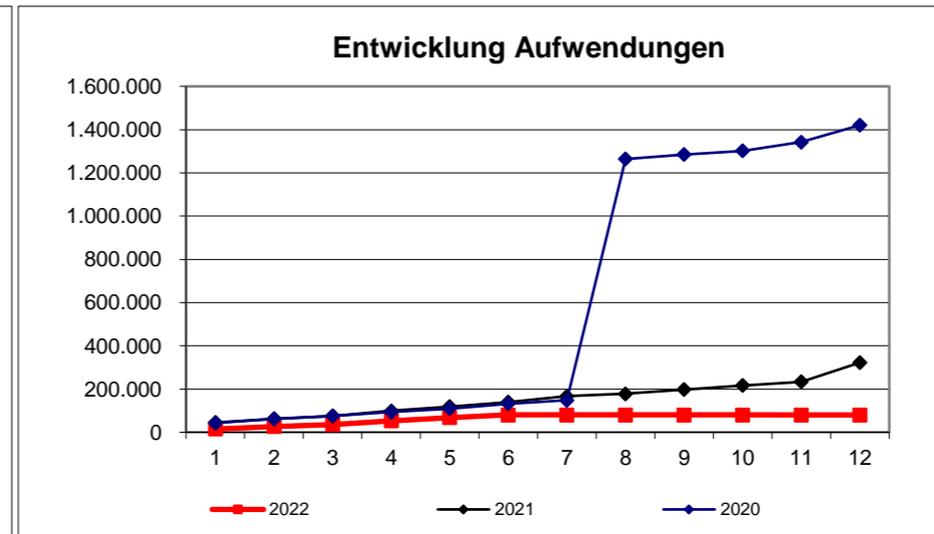
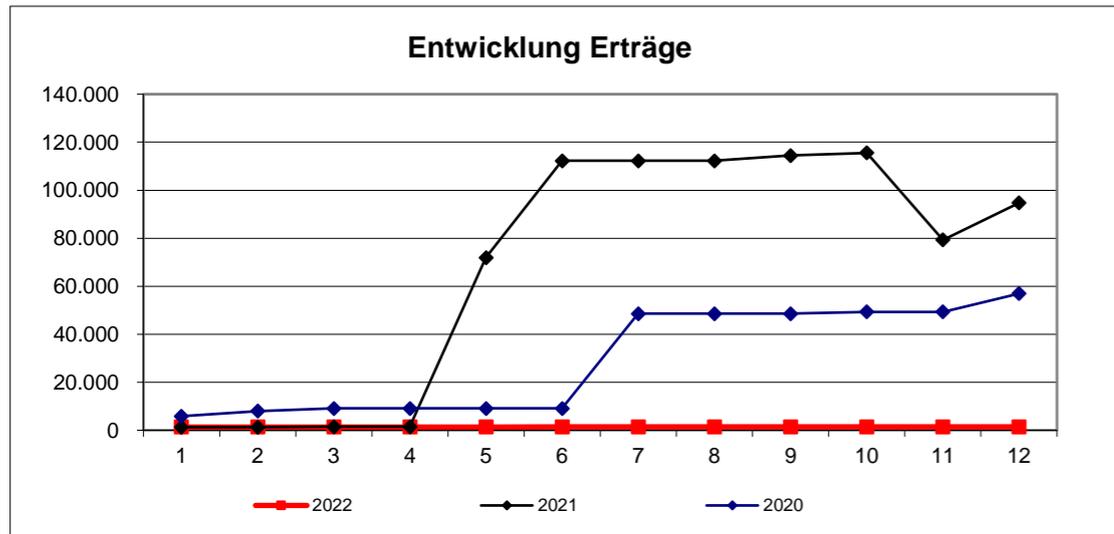
Leistungsumfang:				
Leistung		Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Betrieb Realschule Edemissen	Schülerinnen/Schüler	0	0	0
Betrieb Realschule Hohenhameln	Schülerinnen/Schüler	163	263	263
Betrieb Realschule Ilsede	Schülerinnen/Schüler	489	489	489
Betrieb Realschule Vechelde	Schülerinnen/Schüler	415	415	415
Betrieb Gunzlin Realschule Peine	Schülerinnen/Schüler	455	455	455
Sachkostenausgleichszahlungen für RS Stadt Braunschweig	Schülerinnen/Schüler	0	2	2
Sachkostenausgleichszahlungen für RS Stadt Salzgitter	Schülerinnen/Schüler	0	0	0

Erläuterung/Prognose:

Verantwortlich: Frau Carstens

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	48.400	1.320	0	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0	1.420	95.000
ordentlich (KGr.30-37)	48.400	1.320	0	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0	1.420	95.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	58.400	1.259	0	166	0	70.500	40.294	0	0	2.196	1.080	-36.191	15.392	94.695	
2020	52.400	5.843	2.150	1.054	0	0	0	39.474	0	0	754	-4	7.628	56.899	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	332.500	14.522	11.558	9.660	16.702	15.504	12.040	28	3	3	3	2	0	80.024	337.000
Personal (KGr.40-41)	143.300	6.685	6.774	6.696	9.365	9.155	9.367	0	0	0	0	0	0	48.042	124.000
Sachaufwand (KGr.42)	117.300	5.341	3.255	1.758	5.983	5.098	1.405	23	3	3	3	2	0	22.873	121.000
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	38.500	2.496	1.529	1.206	1.354	1.251	1.268	5	0	0	0	0	0	9.109	39.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	33.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	53.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	346.400	45.049	16.713	13.033	24.141	19.827	19.856	28.128	10.984	19.269	19.747	17.141	88.414	322.302	
2020	1.444.400	42.509	19.828	12.812	18.111	15.919	21.960	16.372	1.116.315	21.457	15.838	41.148	78.111	1.420.380	



Leistungsumfang:				
Leistung		Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Betrieb Oberschule Wendeburg	Schülerinnen/Schüler	250	250	250
Betrieb Haupt- u.Realschule BWS Peine	Schülerinnen/Schüler	316	316	316

Erläuterung/Prognose:	

Produkt:

21701

Schulverwaltung Gymnasien

Stand Ende:

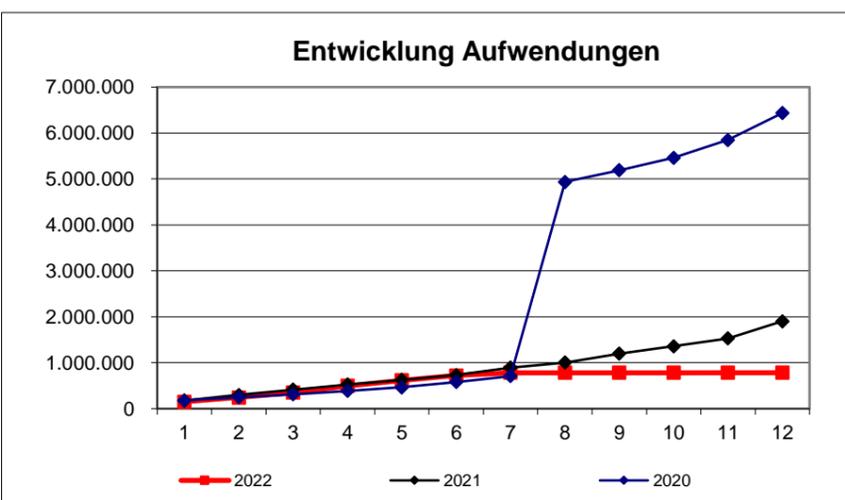
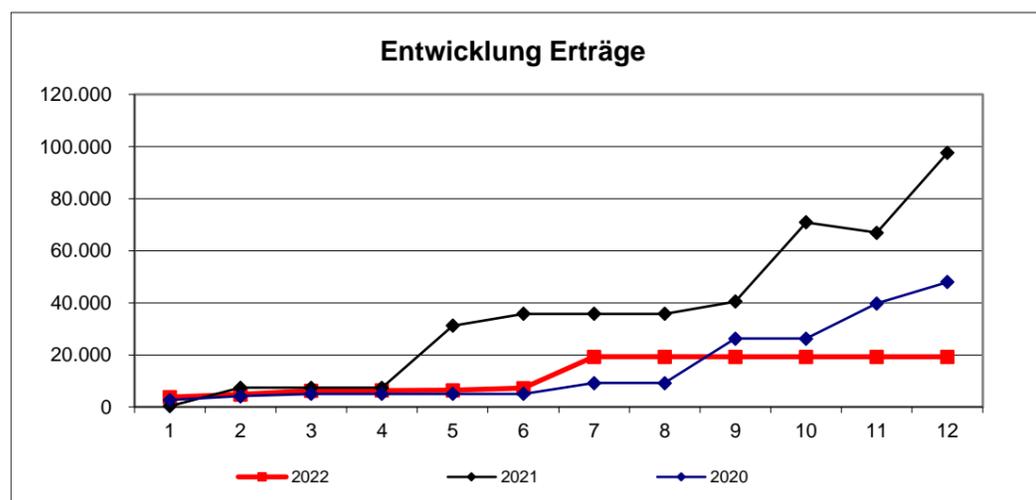
Juni

2022

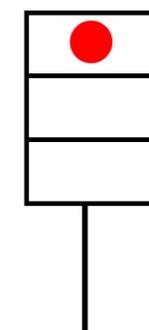
Verantwortlich Verantwortlich: Frau Carstens

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	41.000	3.771	1.015	1.460	40	120	800	12.020	0	40	0	0	0	19.267	103.000
ordentlich (KGr.30-37)	41.000	3.771	1.015	1.460	40	120	800	12.020	0	40	0	0	0	19.267	103.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	26.000	300	7.064	0	0	23.871	4.467	0	0	4.780	30.401	-4.021	30.670	97.533	
2020	30.000	2.653	1.436	959	0	0	0	4.106	0	17.086	-4	13.465	8.196	47.897	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	1.769.100	151.543	90.802	104.802	150.849	115.974	109.763	58.034	74	23	51	23	0	781.938	2.006.000
Personal (KGr.40-41)	608.700	44.363	30.138	40.521	30.263	38.456	33.309	0	0	0	0	0	0	217.051	544.000
Sachaufwand (KGr.42)	976.100	103.418	55.811	59.988	116.507	68.963	72.693	1.146	74	23	51	23	0	478.696	1.108.000
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	58.300	3.761	4.852	4.294	4.079	2.921	3.761	56.888	0	0	0	0	0	80.556	116.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	126.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	232.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	5.635	0	0	0	0	0	0	0	5.635	6.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	1.680.700	175.723	121.461	118.766	108.474	103.237	102.781	162.630	109.328	196.624	160.843	169.825	374.399	1.904.091	
2020	6.092.900	179.484	68.420	62.270	74.756	80.165	114.347	131.070	4.227.269	250.262	274.499	387.520	585.981	6.436.042	



Prognose
Produktbudget:



-1.728.100
-1.903.000
174.900

Leistungsumfang:				
Leistung		Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Betrieb Gymnasium Ilsede	Schülerinnen/Schüler	910	910	910
Betrieb Gymnasium Vechelde	Schülerinnen/Schüler	928	928	928
Betrieb Ratsgymnasium Peine	Schülerinnen/Schüler	983	983	983
Betrieb Gymnasium am Silberkamp Peine	Schülerinnen/Schüler	1.160	1.160	1.160
Sachkostenausgleichszahlungen für Gymnasien Stadt Braunschweig	Schülerinnen/Schüler	60	59	59
Sachkostenausgleichszahlungen für Gymnasien sonstiger Schulträger	Schülerinnen/Schüler	2	1	1
Sachkostenausgleichszahlungen für Gymnasien Stadt Salzgitter	Schülerinnen/Schüler	0	0	0

Erläuterung/Prognose:

Produkt:

21801

Schulverwaltung Gesamtschulen

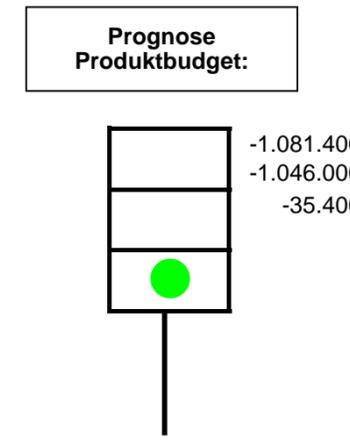
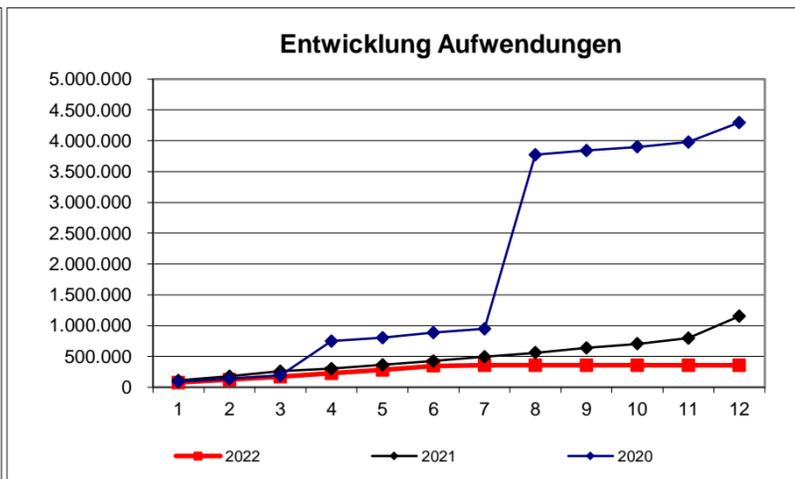
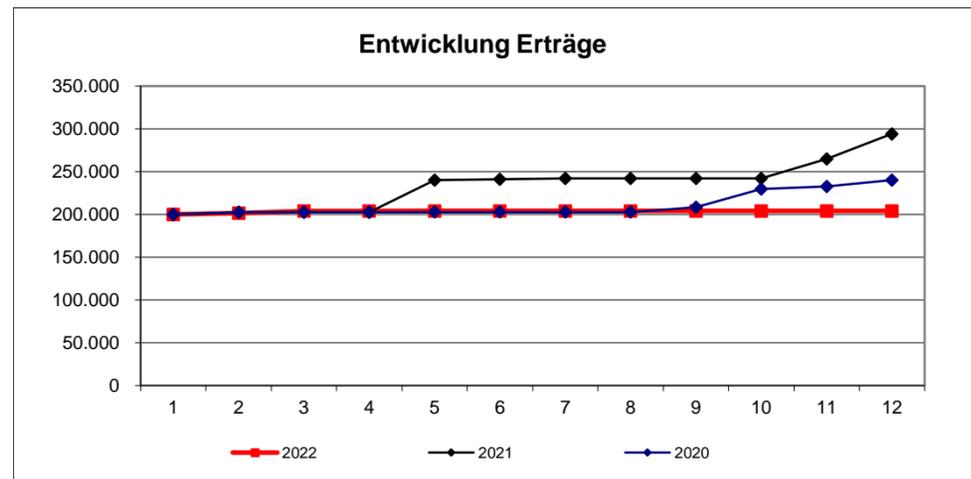
Verantwortlich: Frau Carstens

Stand Ende:

Juni 2022

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	223.400	200.025	1.531	2.550	0	60	0	0	0	0	0	0	0	204.166	294.000
ordentlich (KGr.30-37)	223.400	200.025	1.531	2.550	0	60	0	0	0	0	0	0	0	204.166	294.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	208.400	200.000	2.380	0	0	37.893	664	962	34	0	0	22.900	29.404	294.236	
2020	208.400	200.040	2.605	55	0	0	0	0	0	5.517	21.520	2.720	7.703	240.160	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	1.304.800	78.006	44.316	50.300	55.767	52.569	66.407	8.963	534	53	48	31	0	356.994	1.340.000
Personal (KGr.40-41)	493.700	35.649	28.727	28.659	41.613	32.231	29.832	0	0	0	0	0	0	196.710	447.000
Sachaufwand (KGr.42)	543.100	38.057	11.374	18.974	11.763	15.522	33.727	1.244	534	53	48	31	0	131.326	617.000
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	58.800	4.300	4.215	2.667	2.390	4.816	2.848	7.720	0	0	0	0	0	28.957	61.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	209.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	215.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	978.700	111.123	68.850	78.395	43.934	61.377	64.813	65.015	66.421	76.874	67.705	94.155	354.014	1.152.677	
2020	4.773.800	90.436	45.098	59.736	555.409	55.514	83.135	58.976	2.825.751	66.029	60.259	80.289	316.809	4.297.442	



Leistungsumfang:				
Leistung		Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Betrieb IGS Peine/Vöhrum	Schülerinnen/Schüler	1.208	1.208	1.208
Betrieb IGS Lengede	Schülerinnen/Schüler	1.066	1.066	1.066
Betrieb IGS Edemissen	Schülerinnen/Schüler	432	432	432
Sachkostenausgleichszahlungen für Gesamtschulen sonstiger Schulträger	Schülerinnen/Schüler	8	0	0
Sachkostenausgleichszahlungen für Gesamtschulen der Stadt Salzgitter	Schülerinnen/Schüler	0	0	0
Bücherei IGS	entlehene Medien	5.000	6.803	6.803
	Beratungen	250	136	136
	Führungen	5	6	6
	Veranstaltungen	1	1	1
	Bestandsaufbau an Medien	600	561	561

Erläuterung/Prognose:

Produkt:

22101

Schulverwaltung Förderschulen

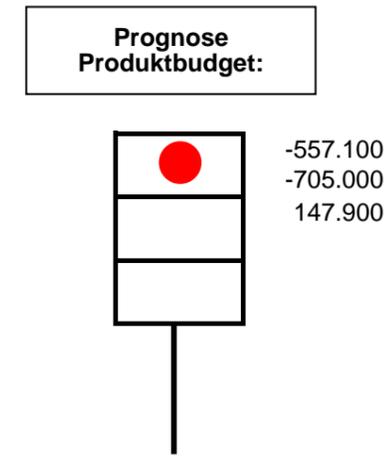
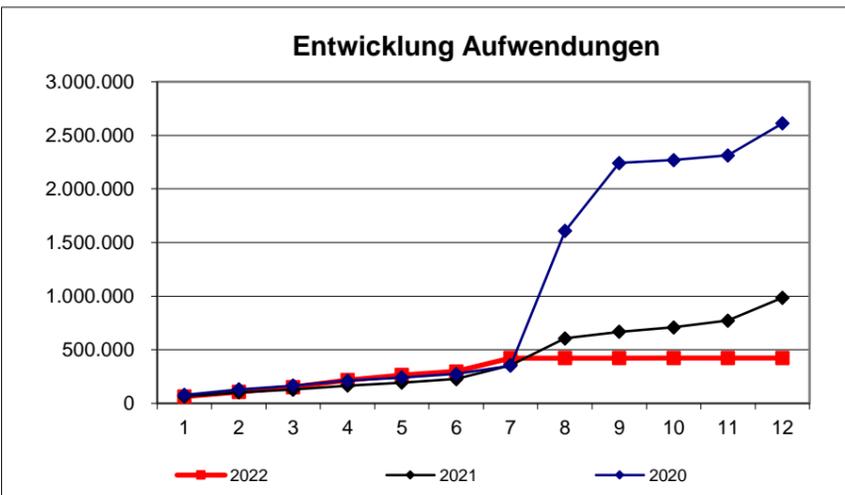
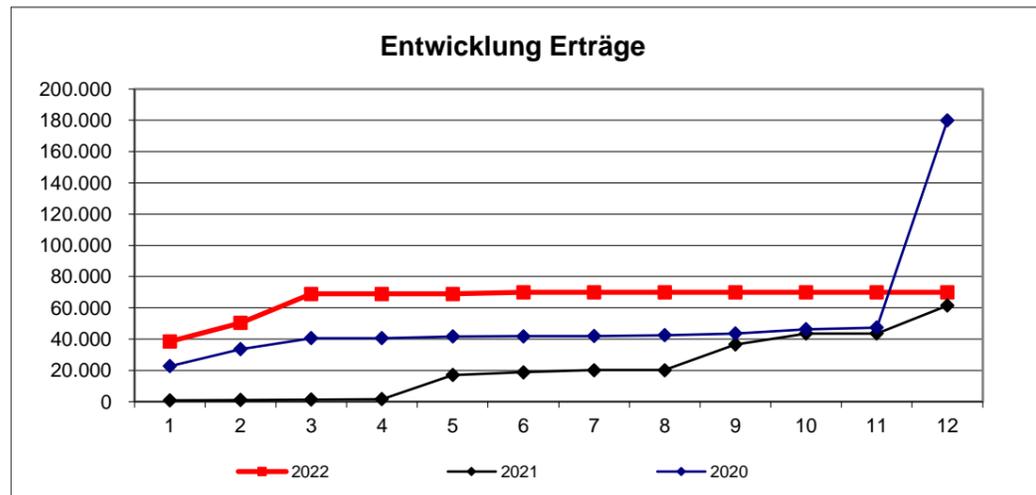
Verantwortlich: Frau Carstens

Stand Ende:

Juni 2022

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	108.000	38.477	11.950	18.523	0	0	1.015	0	0	0	0	0	0	69.966	106.000
ordentlich (KGr.30-37)	108.000	38.477	11.950	18.523	0	0	1.015	0	0	0	0	0	0	69.966	106.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	106.000	811	255	255	255	15.411	1.804	1.355	0	16.374	7.122	0	17.806	61.448	
2020	106.000	22.657	10.941	6.929	85	1.150	85	85	516	1.121	2.696	1.142	132.633	180.040	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	665.100	62.930	43.905	44.350	64.871	48.850	33.233	124.341	94	94	20	0	0	422.689	811.000
Personal (KGr.40-41)	194.400	23.448	12.793	12.793	12.997	12.997	12.653	0	0	0	0	0	0	87.682	195.000
Sachaufwand (KGr.42)	131.100	13.255	9.098	6.947	10.909	5.373	3.927	283	94	94	20	0	0	50.000	151.000
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	252.500	26.227	22.013	24.609	40.965	26.303	16.653	124.058	0	0	0	0	0	280.829	376.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	87.100	0	0	0	0	502	0	0	0	0	0	0	0	502	85.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	3.675	0	0	0	0	0	0	0	3.675	4.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	999.500	64.233	36.992	26.589	38.287	27.791	33.085	127.961	251.664	61.360	41.111	62.818	213.280	985.169	
2020	2.675.300	78.057	52.055	35.663	44.965	29.711	33.850	76.191	1.258.151	633.252	28.277	43.107	298.240	2.611.520	



Leistungsumfang:				
Leistung		Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Betrieb Förderschule Peine	Schülerinnen/Schüler	174	174	174
Betrieb Förderschule Ilsede	Schülerinnen/Schüler	0	0	0
Betrieb Astrid-Lindgren-Schule Ilsede	Schülerinnen/Schüler	250	250	250
Betrieb Förderschule Ilseder Hütte	Schülerinnen/Schüler	32	32	32
Sachkostenausgleichszahlungen für Förderschulen Stadt Braunschweig	Schülerinnen/Schüler	33	35	35
Sachkostenausgleichszahlungen für Förderschulen Stadt Hildesheim	Schülerinnen/Schüler	6	0	0
Sachkostenausgleichszahlungen für Förderschulen Region Hannover	Schülerinnen/Schüler	3	3	3
Sachkostenausgleichszahlungen für Förderschulen sonstiger Schulträger	Schülerinnen/Schüler	11	12	12
Sachkostenausgleichszahlungen für Förderschulen Stadt Salzgitter	Schülerinnen/Schüler	0	0	0

Erläuterung/Prognose:

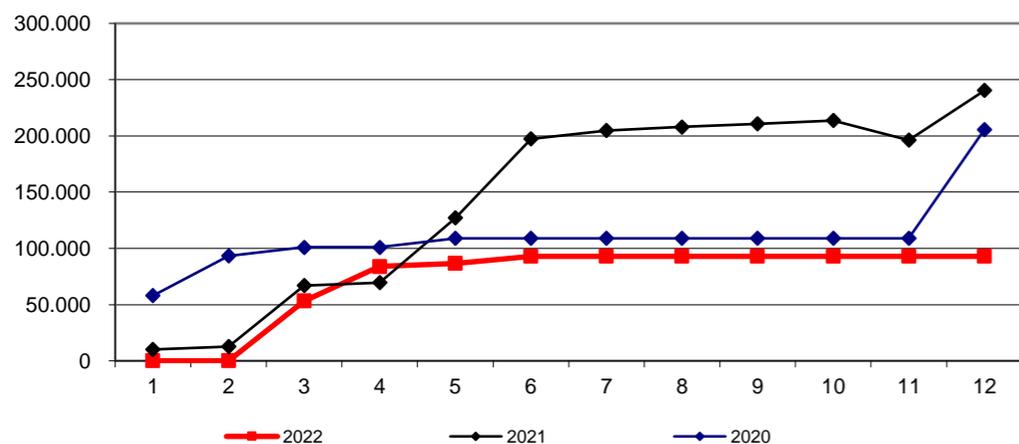
Erträge

	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	125.300	0	0	53.098	30.716	2.941	6.155	0	0	0	0	0	0	92.909	217.000
ordentlich (KGr.30-37)	125.300	0	0	53.098	30.716	2.941	6.155	0	0	0	0	0	0	92.909	217.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	118.000	10.119	2.671	54.271	2.424	57.519	70.400	7.419	3.092	2.845	2.845	-17.261	43.963	240.308	
2020	118.000	57.989	35.360	7.593	0	7.943	0	0	0	0	0	0	96.758	205.642	

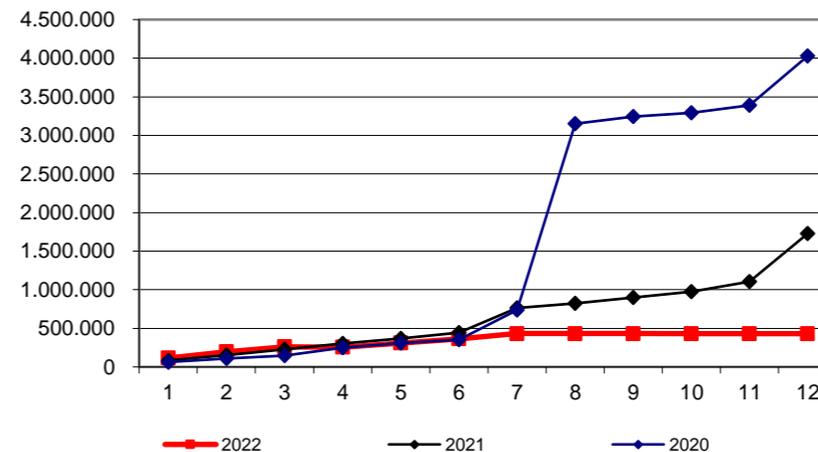
Aufwendungen

	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	1.714.600	114.863	79.440	68.486	-8.431	56.572	52.945	66.954	82	23	17	0	0	430.951	1.732.000
Personal (KGr.40-41)	480.000	57.370	57.357	55.594	-28.541	37.068	35.395	0	0	0	0	0	0	214.243	444.000
Sachaufwand (KGr.42)	523.800	46.476	20.553	6.991	18.997	16.881	17.095	76	76	17	17	0	0	127.179	536.000
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	538.600	11.017	1.530	5.901	1.113	2.623	455	66.878	6	6	0	0	0	89.529	549.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	172.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	203.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	1.631.400	84.754	69.473	73.507	74.170	65.633	76.248	318.357	62.981	74.577	75.234	128.734	623.900	1.727.568	
2020	4.008.300	63.186	45.256	37.263	103.264	59.599	44.435	385.421	2.411.965	95.116	46.057	97.158	639.165	4.027.885	

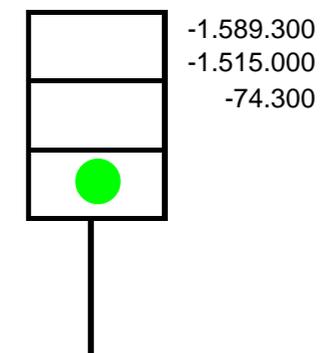
Entwicklung Erträge



Entwicklung Aufwendungen



Prognose
Produktbudget:



Leistungsumfang:

Leistung		Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Betrieb BBS Peine-Vöhrum	Schülerinnen/Schüler	1.624	1.624	1.624
Sachkostenausgleichszahlungen für BBS Stadt Braunschweig	Schülerinnen/Schüler	507	507	507
Sachkostenausgleichszahlungen für BBS Region Hannover	Schülerinnen/Schüler	151	151	151
Sachkostenausgleichszahlungen für BBS Stadt Salzgitter	Schülerinnen/Schüler	30	30	30
Sachkostenausgleichszahlungen für BBS sonstiger Schulträger	Schülerinnen/Schüler	16	9	9

Erläuterung/Prognose:

--

Produkt:

24101000

Schülerbeförderung

Stand Ende:

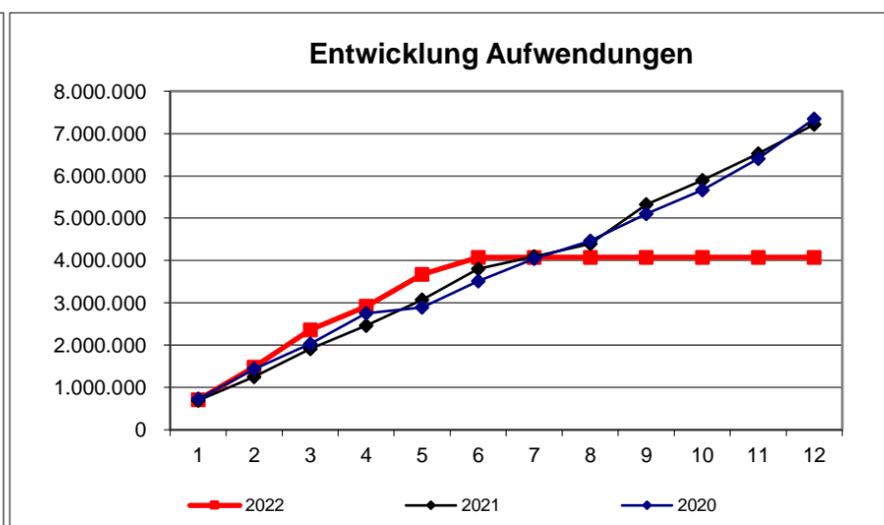
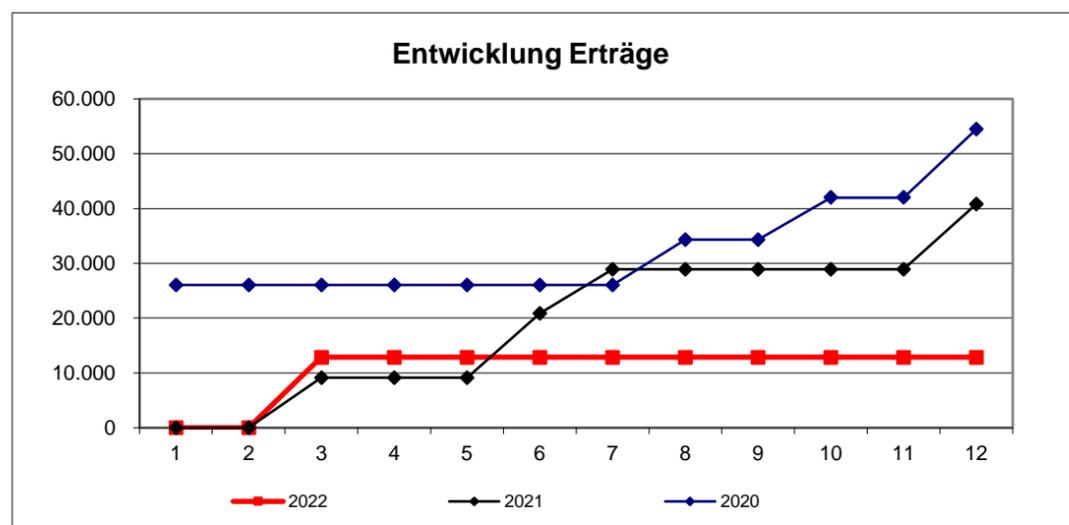
Juni

2022

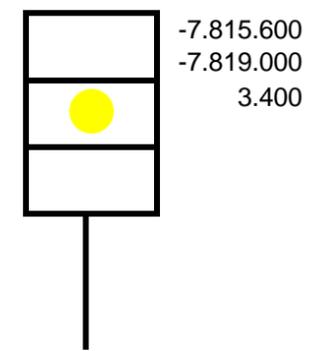
Verantwortlich: Frau Carstens

Erträge															Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	
2022	40.000	0	0	12.880	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12.880	41.000
ordentlich (KGr.30-37)	40.000	0	0	12.880	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12.880	41.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	40.000	0	0	9.168	0	0	11.746	7.981	0	0	0	0	11.922	40.817	
2020	40.000	26.058	0	0	0	0	0	0	8.258	0	7.694	0	12.448	54.459	

Aufwendungen															Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	
2022	7.855.600	710.116	774.840	880.674	552.908	759.203	399.991	317	0	0	0	0	0	4.078.049	7.860.000
Personal (KGr.40-41)	154.100	11.874	11.748	11.939	12.868	12.115	12.032	0	0	0	0	0	0	72.576	158.000
Sachaufwand (KGr.42)	6.900	317	317	317	317	317	317	317	0	0	0	0	0	2.221	7.000
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	7.694.600	697.925	762.775	868.418	539.723	746.771	387.642	0	0	0	0	0	0	4.003.252	7.695.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	7.578.600	692.965	558.018	665.014	547.371	608.680	733.133	287.092	299.316	936.990	568.350	625.994	692.973	7.215.894	
2020	7.446.100	730.338	707.230	594.957	718.920	139.322	623.800	528.896	416.211	648.031	559.216	740.352	943.865	7.351.136	



Prognose
Produktbudget:



Leistungsumfang:				
Leistung		Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Erstattung	Anträge	75	150	150
Schülerzeitkarten außerhalb	Jahreskarten	36	33	33
Schülerzeitkarten VG	Jahreskarten	6.250	6.048	6.048
Schülerzeitkarten VG	Winterfahrkarten	702	615	615
Individualbeförderung	Schülerinnen/Schüler	660	704	704

Erläuterung/Prognose:

Produkt:

24301000

Allgemeine Schulverwaltung

Verantwortlich: Frau Carstens

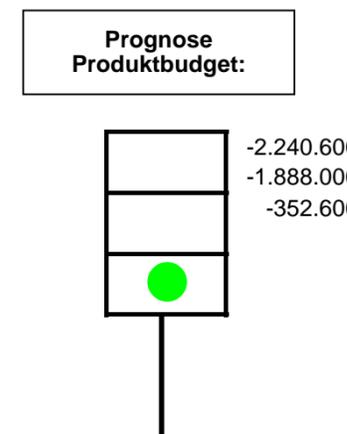
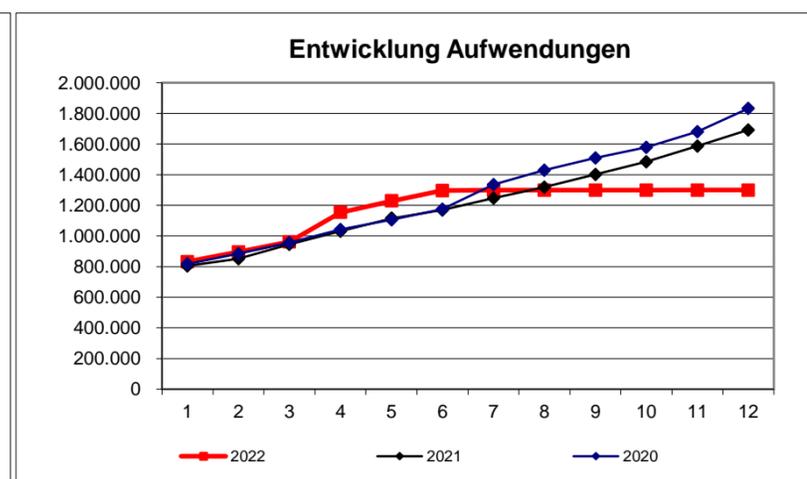
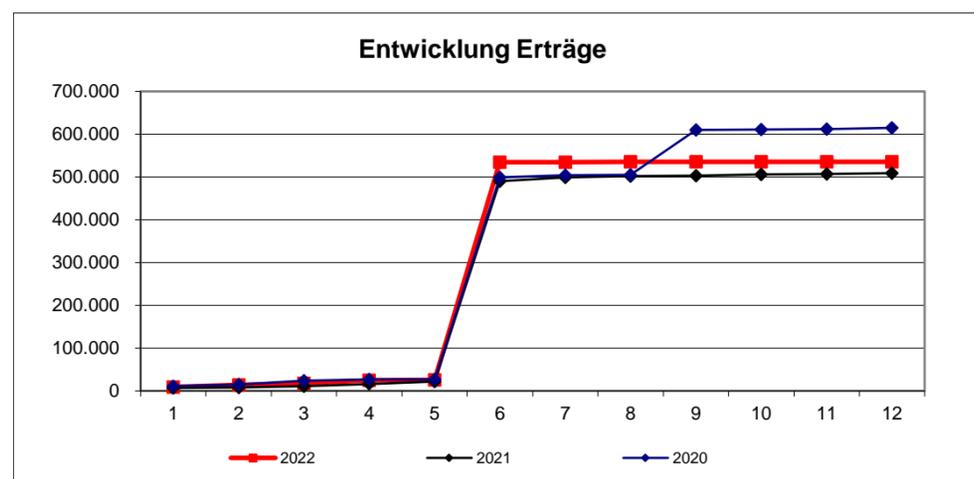
Stand Ende:

Juni

2022

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	494.900	9.270	4.152	4.775	6.376	972	509.053	293	552	0	0	0	0	535.443	554.000
ordentlich (KGr.30-37)	494.900	9.213	4.152	4.548	6.376	972	509.053	293	552	0	0	0	0	535.158	554.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	57	0	227	0	0	0	0	0	0	0	0	0	284	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	494.900	6.791	1.443	2.582	5.558	5.665	467.794	9.099	3.269	444	3.512	635	2.181	508.971	
2020	494.900	10.918	4.224	8.471	3.330	-176	472.667	4.923	659	104.726	1.161	1.368	2.580	614.849	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	2.735.500	832.662	62.840	65.695	192.833	74.749	66.648	4.636	28	28	28	28	0	1.300.175	2.442.000
Personal (KGr.40-41)	1.211.000	42.812	44.955	41.141	135.718	63.964	63.767	4.608	0	0	0	0	0	396.965	894.000
Sachaufwand (KGr.42)	431.000	6.018	1.101	3.603	979	4.972	2.435	0	0	0	0	0	0	19.109	435.000
Transferaufwand (KGr.43)	263.000	55.243	15.610	17.280	52.808	4.455	0	0	0	0	0	0	0	145.396	263.000
sonstige (KGr.44)	769.300	725.128	663	3.450	1.954	1.358	422	28	28	28	28	28	0	733.114	810.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	61.200	3.461	512	221	1.374	0	23	0	0	0	0	0	0	5.591	40.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	3.339.100	804.827	46.468	94.659	86.302	83.104	54.164	77.131	73.102	82.021	82.482	103.254	104.985	1.692.497	
2020	3.164.500	816.843	67.929	70.714	86.380	64.193	69.865	159.361	94.813	80.332	68.528	101.961	151.243	1.832.162	



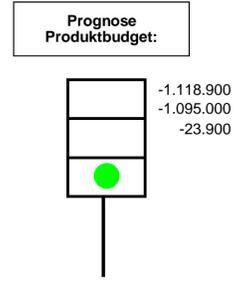
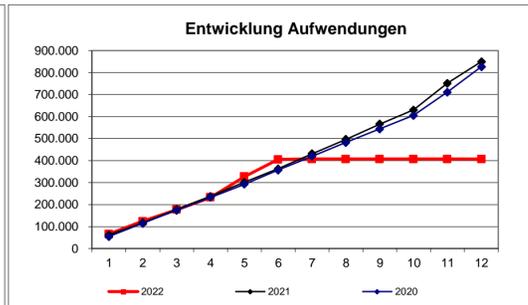
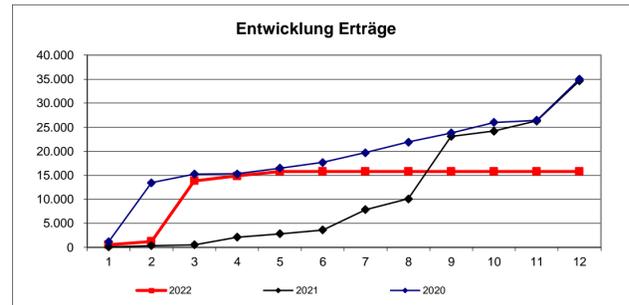
Zielkennzahlen:				
		Plan	Stand Berichtsmonat	Zielerreichung
Schulzentren in der Schulträgerschaft des LK Peine	Anzahl	7	7	100%
Eingerichtete integrierte Schulformen	Anzahl	4	4	100%
Sanierte Fachunterrichtsräume	Anzahl kum.	2	2	100%

Leistungsumfang:				
Leistung		Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Schulverwaltungsaufgaben	Schulen	20	20	20
	Schülerinnen/Schüler	11.369	11.369	11.369
Schulentwicklungsplanung	Schulen	48	48	48
	Schülerinnen/Schüler	16.919	16.919	16.919

Erläuterung/Prognose:	

Erträge															Ergebnis	Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
2022	20.900	547	695	12.576	1.025	939	0	0	0	0	0	0	0	15.781	34.000	
ordentlich (KGr.30-37)	20.900	547	695	12.576	1.025	939	0	0	0	0	0	0	0	15.781	34.000	
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2021	20.500	100	280	133	1.630	710	753	4.259	2.246	12.989	1.095	2.125	8.349	34.670		
2020	20.900	1.194	12.240	1.811	59	1.199	1.165	2.019	2.203	1.923	2.190	433	8.609	35.043		

Aufwendungen															Ergebnis	Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
2022	1.139.800	65.925	57.657	53.084	56.264	93.808	78.496	1.680	62	62	62	11	11	407.123	1.129.000	
Personal (KGr.40-41)	816.200	52.161	49.155	46.509	47.103	47.259	60.851	0	0	0	0	0	0	303.039	772.000	
Sachaufwand (KGr.42)	264.800	11.276	7.931	5.683	8.668	46.204	17.273	1.680	62	62	62	11	11	98.924	308.000	
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	200	0	
sonstige (KGr.44)	46.300	2.488	572	692	493	346	371	0	0	0	0	0	0	4.961	46.000	
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	12.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.000	
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2021	1.005.000	61.791	55.283	60.895	59.441	63.686	61.884	67.884	65.066	69.994	64.328	121.857	97.937	850.046		
2020	1.063.000	54.583	59.251	59.775	58.444	59.754	65.010	62.125	63.294	61.844	61.047	105.779	116.224	827.130		



Zielkennzahlen:			
	Plan	Stand Berichtsmonat	Zielerreichung
Neuanschaffung Medien	Anzahl 12.000	11.631	97%

Leistungsumfang:				
Leistung	Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose	
Bücherei Edemissen	entliehene Medien 77.400	73.184	73.184	
	Beratungen 1.700	2.531	2.531	
	Führungen 5	6	6	
	Veranstaltungen 5	9	9	
	Medienunterr. m. Schulkl. 120	62	62	
	Bestandsaufbau an Medien 2.200	2.532	2.532	
Bücherei Hohenhameln	entliehene Medien 46.000	40.425	40.425	
	Beratungen 600	1.583	1.583	
	Führungen 5	3	3	
	Ausstellungen 5	12	12	
	Veranstaltungen 100	64	64	
	Medienunterr. m. Schulkl. 2.100	1.842	1.842	
Bücherei Ilsede	entliehene Medien 36.300	30.781	30.781	
	Beratungen 1.200	1.340	1.340	
	Führungen 5	30	30	
	Veranstaltungen 5	9	9	
	Medienunterr. m. Schulkl. 100	42	42	
	Bestandsaufbau an Medien 1.800	1.812	1.812	
Bücherei Vechelde	entliehene Medien 44.000	45.465	45.465	
	Beratungen 500	1.070	1.070	
	Führungen 5	6	6	
	Veranstaltungen 5	7	7	
	Medienunterr. m. Schulkl. 30	76	76	
	Bestandsaufbau an Medien 1.400	1.334	1.334	
Bücherei Wendeburg	entliehene Medien 81.000	89.443	89.443	
	Beratungen 1.500	2.246	2.246	
	Führungen 5	7	7	
	Ausstellungen 5	7	7	
	Veranstaltungen 25	23	23	
	Medienunterr. m. Schulkl. 2.400	2.305	2.305	
Bücherei Lengede	entliehene Medien 18.200	27.017	27.017	
	Beratungen 400	928	928	
	Führungen 5	11	11	
	Veranstaltungen 5	8	8	
	Medienunterr. m. Schulkl. 5	0	0	
	Bestandsaufbau an Medien 1.700	1.213	1.213	
Kreisbildstelle	entliehene Medien 430	443	443	
	Beratungen 150	134	134	
	Bestandsaufbau an Medien 40	32	32	

Erläuterung/Prognose:

Produkt:

25201000

Kreismuseum

Verantwortlich: Frau Carstens

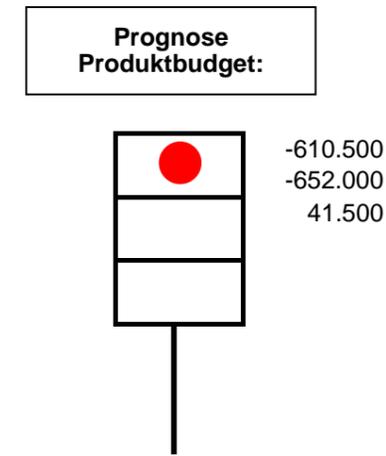
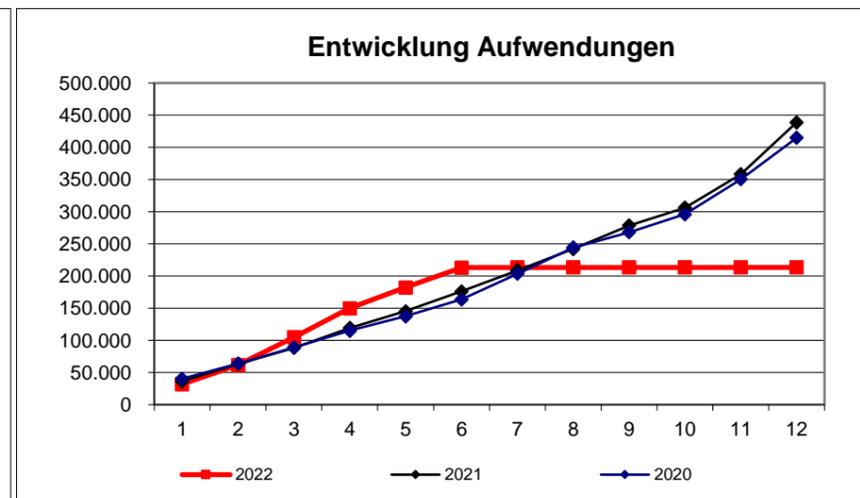
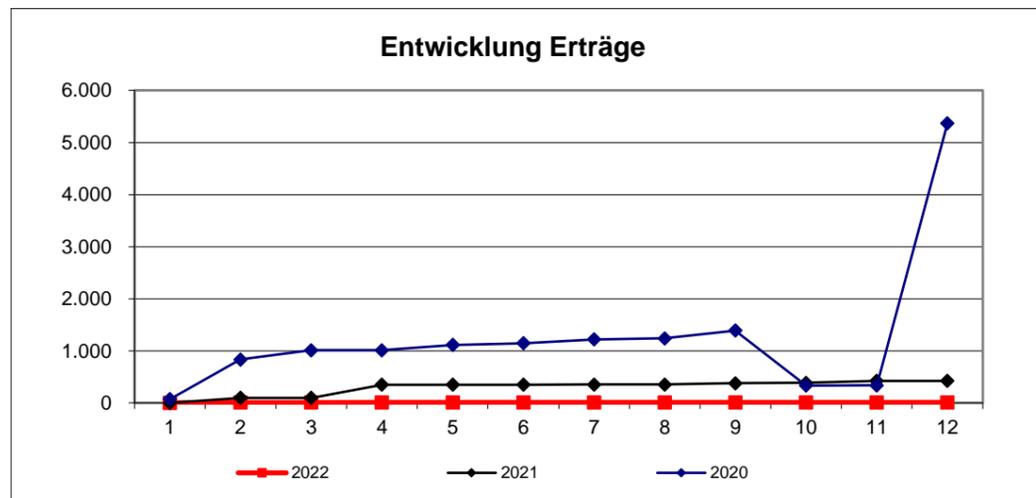
Stand Ende:

Juni

2022

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	600	2	5	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	9	1.000
ordentlich (KGr.30-37)	600	2	5	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	9	1.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	600	0	98	0	250	0	1	5	0	22	9	37	0	422	
2020	424.600	70	761	180	0	100	33	73	22	152	-1.058	2	5.031	5.366	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	611.100	31.993	29.584	43.176	45.135	32.109	31.197	27	27	27	27	27	0	213.330	653.000
Personal (KGr.40-41)	344.700	26.836	28.386	33.886	30.929	30.872	29.756	0	0	0	0	0	0	180.664	383.000
Sachaufwand (KGr.42)	252.700	4.794	429	9.174	14.069	1.142	1.130	27	27	27	27	27	0	30.873	254.000
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	10.700	363	770	116	137	95	310	0	0	0	0	0	0	1.792	11.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	3.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	531.800	36.657	26.464	25.341	30.771	26.024	30.869	32.629	33.157	36.551	27.613	52.233	80.625	438.933	
2020	879.400	40.367	23.533	25.230	25.702	22.613	26.348	39.717	40.902	23.457	28.033	54.264	64.636	414.804	



Zielkennzahlen:				
	Anzahl	Plan	Stand Berichtsmonat	Zielerreichung
Besucherinnen und Besucher				

Leistungsumfang:				
Leistung	Anzahl	Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Ausstellungen	Besucher			
Veranstaltungen und Führungen	Fälle			

Erläuterung/Prognose:

Produkt:

25202000

Archiv

Verantwortlich: Frau Carstens

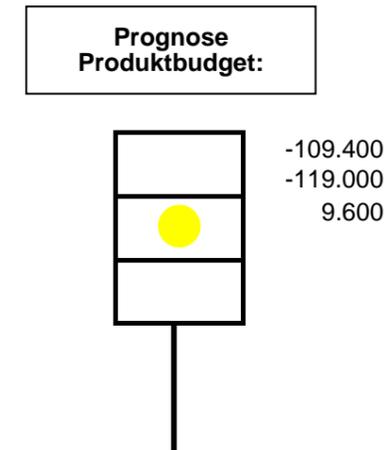
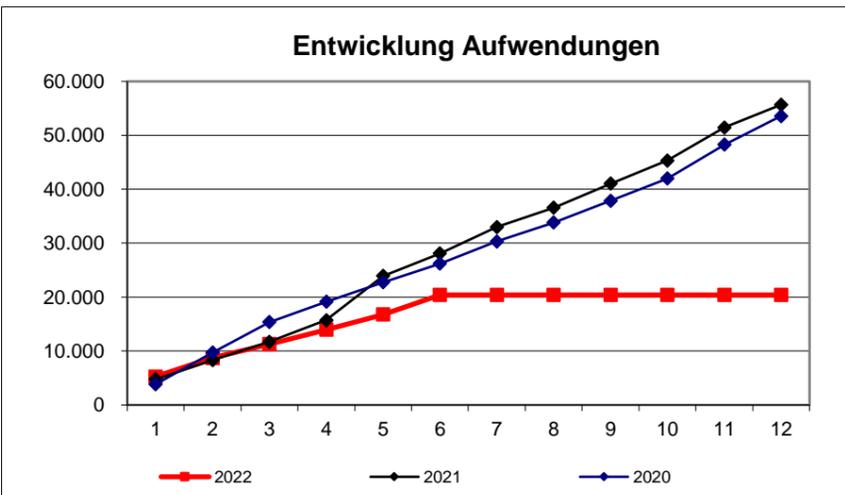
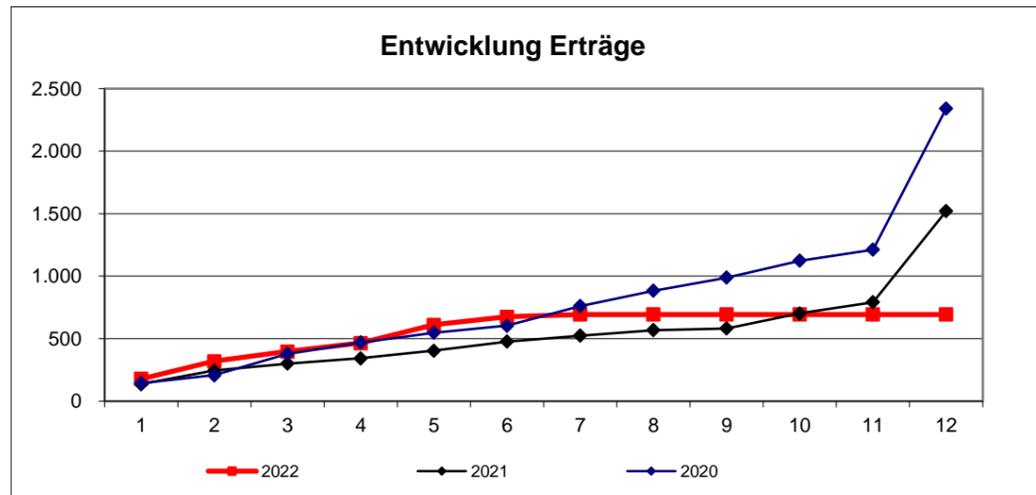
Stand Ende:

Juni

2022

Erträge															Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	
2022	500	178	141	79	67	147	64	19	0	0	0	0	0	693	1.000
ordentlich (KGr.30-37)	500	178	141	79	67	147	64	19	0	0	0	0	0	693	1.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	100	137	108	55	43	62	72	48	44	14	120	91	728	1.520	
2020	17.800	145	64	170	92	78	55	159	121	106	135	88	1.130	2.342	

Aufwendungen															Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	
2022	109.900	5.278	3.445	2.544	2.676	2.845	3.610	0	0	0	0	0	0	20.397	120.000
Personal (KGr.40-41)	33.700	3.523	3.427	2.514	2.563	2.612	3.409	0	0	0	0	0	0	18.047	45.000
Sachaufwand (KGr.42)	74.300	1.210	18	30	83	233	201	0	0	0	0	0	0	1.775	74.000
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	1.200	545	0	0	30	0	0	0	0	0	0	0	0	575	1.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	108.900	4.752	3.559	3.419	4.010	8.172	4.191	4.911	3.567	4.487	4.259	6.122	4.229	55.677	
2020	310.400	3.856	5.882	5.615	3.790	3.593	3.491	4.097	3.486	4.072	4.119	6.275	5.322	53.597	



Zielkennzahlen:			
	Plan	Stand Berichtsmonat	Zielerreichung
Anteil Sichtung von Archivgut	Prozent		

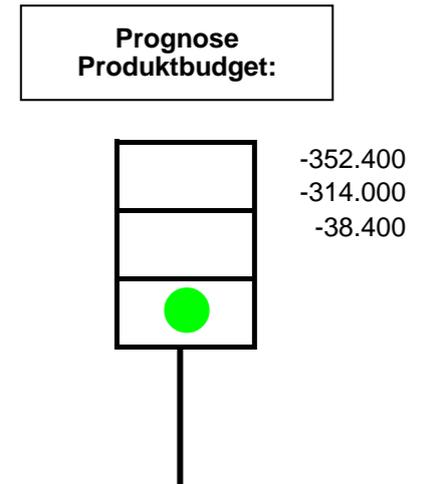
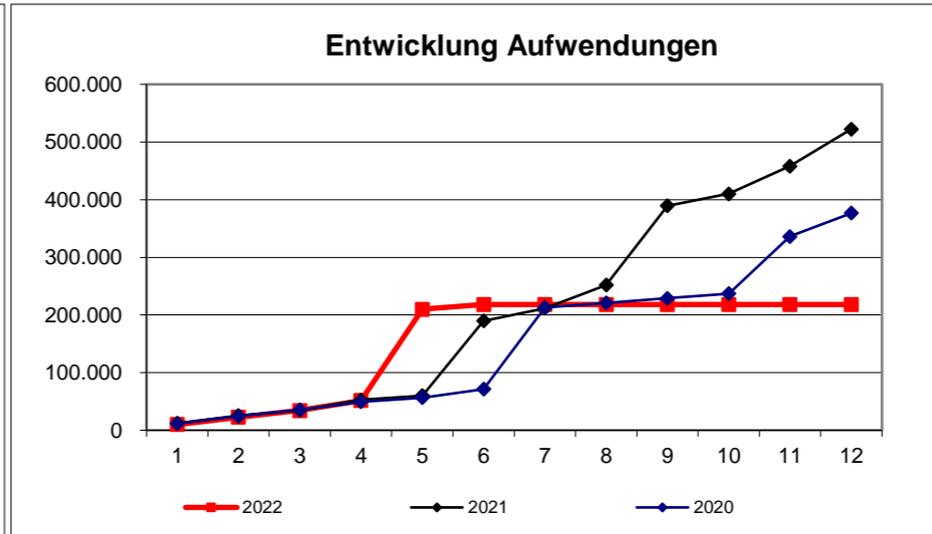
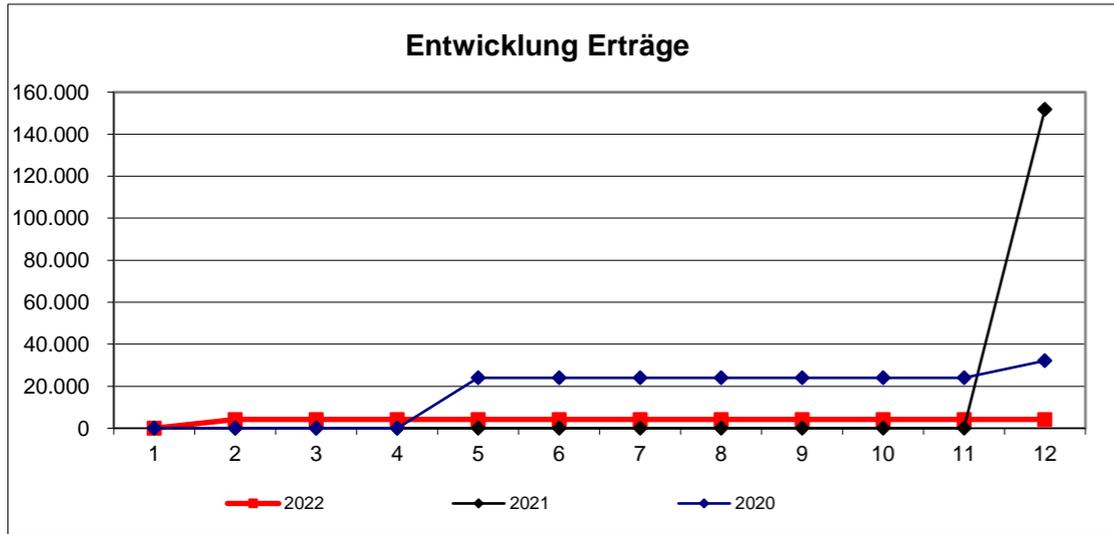
Leistungsumfang:			
Leistung	Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Archivgut			
Veranstaltungen	1	0	0
lfd. Meter Bestandspflege	25	6	6
erschlossene Einheiten	2.200	504	504
Benutzer	2.000	1.359	1.359
lfd.Meter übn. Unterlagen	15	14	14

Erläuterung/Prognose:

Verantwortlich: Frau Carstens

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	0	0	4.189	0	0	0	0	4.189	7.000						
ordentlich (KGr.30-37)	0	0	4.189	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.189	7.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	151.905	151.905	
2020	0	0	0	0	0	23.957	0	0	0	0	0	0	8.172	32.129	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	352.400	9.678	12.868	11.624	17.411	158.189	8.357	0	0	0	0	0	0	218.129	321.000
Personal (KGr.40-41)	129.000	3.152	7.118	7.311	8.022	8.908	7.138	0	0	0	0	0	0	41.649	95.000
Sachaufwand (KGr.42)	12.100	226	334	174	75	2.468	219	0	0	0	0	0	0	3.496	12.000
Transferaufwand (KGr.43)	182.000	500	13	4.000	4.314	147.513	1.000	0	0	0	0	0	0	157.340	185.000
sonstige (KGr.44)	28.700	5.800	5.403	140	5.000	-700	0	0	0	0	0	0	0	15.643	29.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	383.800	11.925	13.545	9.269	17.785	7.483	129.953	21.587	40.180	137.711	20.665	48.139	64.139	522.382	
2020	313.200	11.283	13.045	10.758	14.353	6.853	15.142	141.313	7.987	8.060	8.033	99.172	40.515	376.513	



Leistungsumfang:			
Leistung	Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose

Erläuterung/Prognose:

Produkt:

35171000

Schulsozialarbeit

Stand Ende:

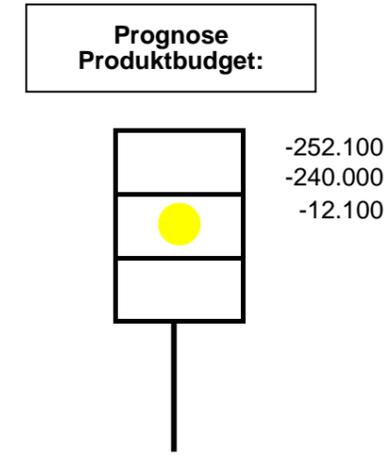
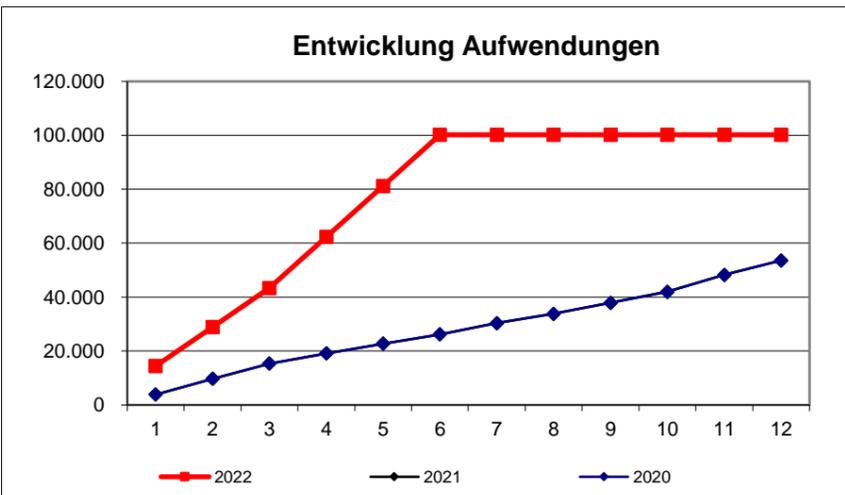
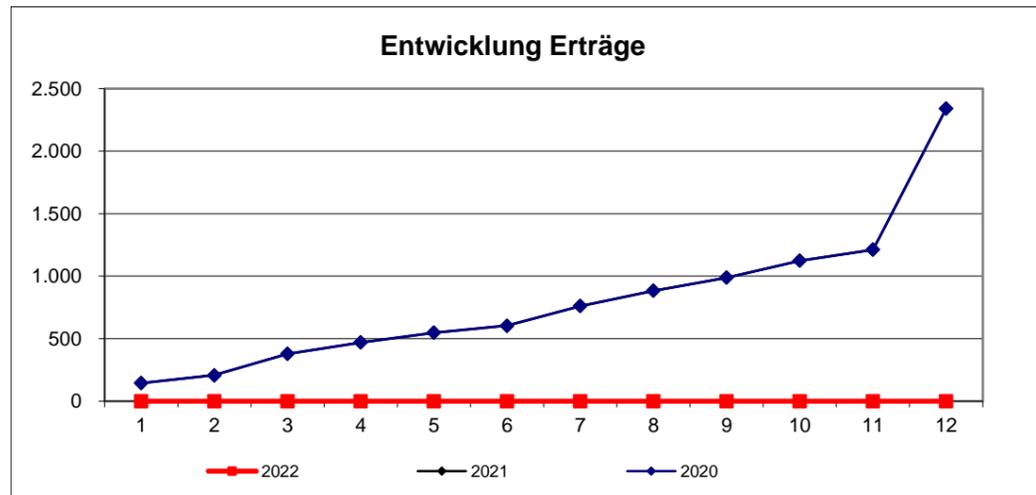
Juni

2022

Verantwortlich: Frau Carstens

Erträge															Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	
2022	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ordentlich (KGr.30-37)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	0	145	64	170	92	78	55	159	121	106	135	88	1.130	2.342	
2020	0	145	64	170	92	78	55	159	121	106	135	88	1.130	2.342	

Aufwendungen															Prognose
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	
2022	252.100	14.452	14.452	14.452	18.946	18.946	18.946	0	0	0	0	0	0	100.194	240.000
Personal (KGr.40-41)	252.100	14.452	14.452	14.452	18.946	18.946	18.946	0	0	0	0	0	0	100.194	240.000
Sachaufwand (KGr.42)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	279.400	3.856	5.882	5.615	3.790	3.593	3.491	4.097	3.486	4.072	4.119	6.275	5.322	53.597	
2020	279.400	3.856	5.882	5.615	3.790	3.593	3.491	4.097	3.486	4.072	4.119	6.275	5.322	53.597	



Zielkennzahlen:			
	Plan	Stand Berichtsmonat	Zielerreichung

Leistungsumfang:			
Leistung	Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose

Erläuterung/Prognose:

Produkt:

42101000

Sportförderung

Stand Ende:

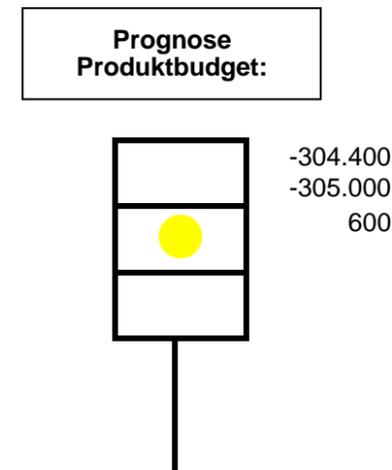
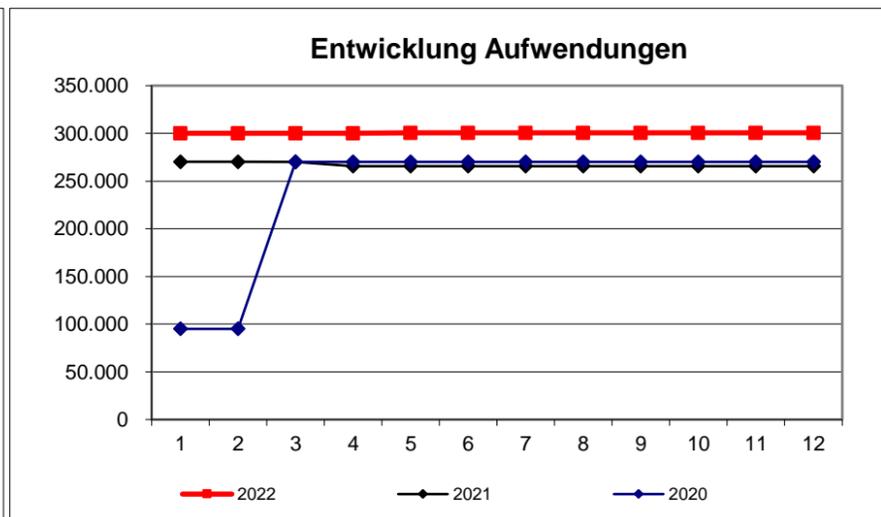
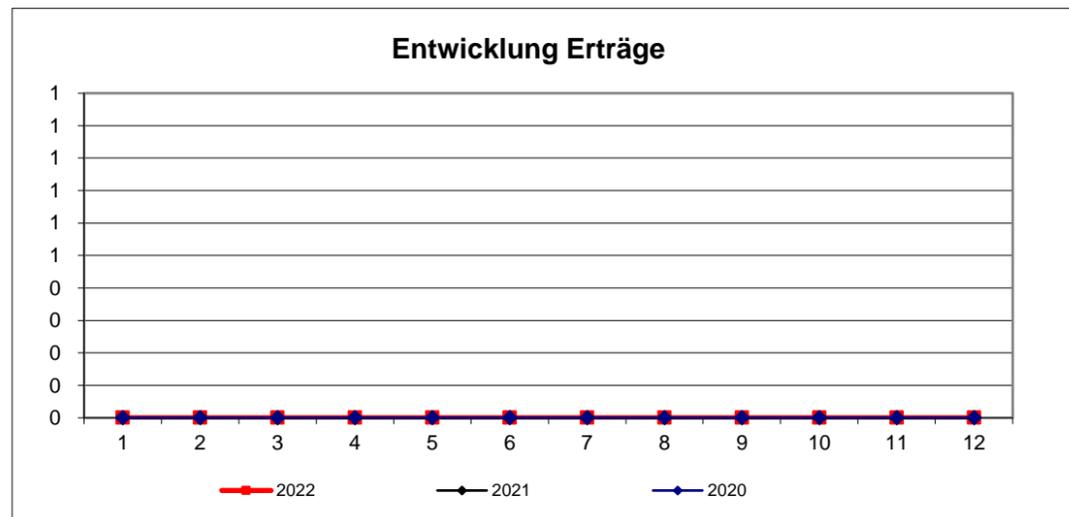
Juni

2022

Verantwortlich: Frau Carstens

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ordentlich (KGr.30-37)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	304.400	300.055	0	0	0	500	0	0	0	0	0	0	0	300.555	305.000
Personal (KGr.40-41)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachaufwand (KGr.42)	2.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.000
Transferaufwand (KGr.43)	301.700	300.000	0	0	0	500	0	0	0	0	0	0	0	300.500	302.000
sonstige (KGr.44)	200	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	55	0
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	274.400	270.000	0	55	-4.506	0	0	0	0	0	0	0	0	265.549	0
2020	274.400	95.055	0	175.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	270.055	0



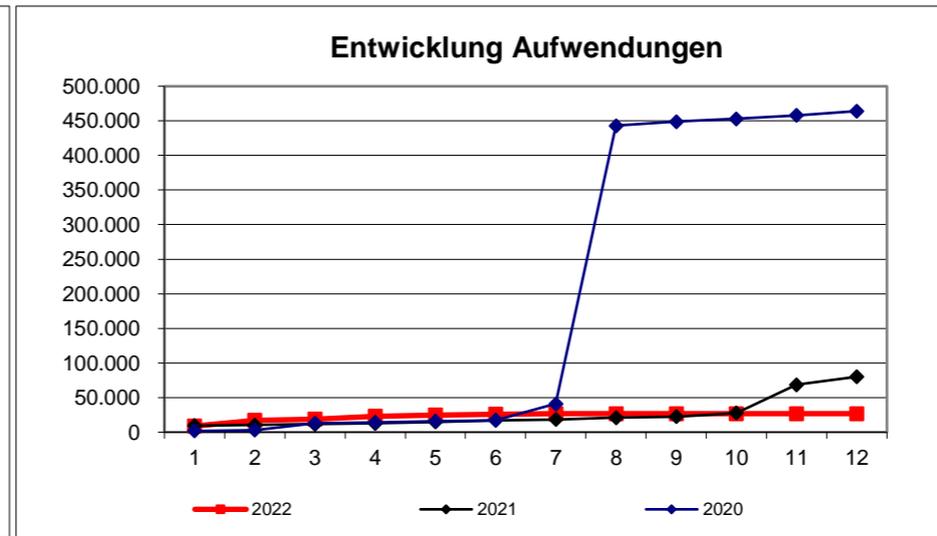
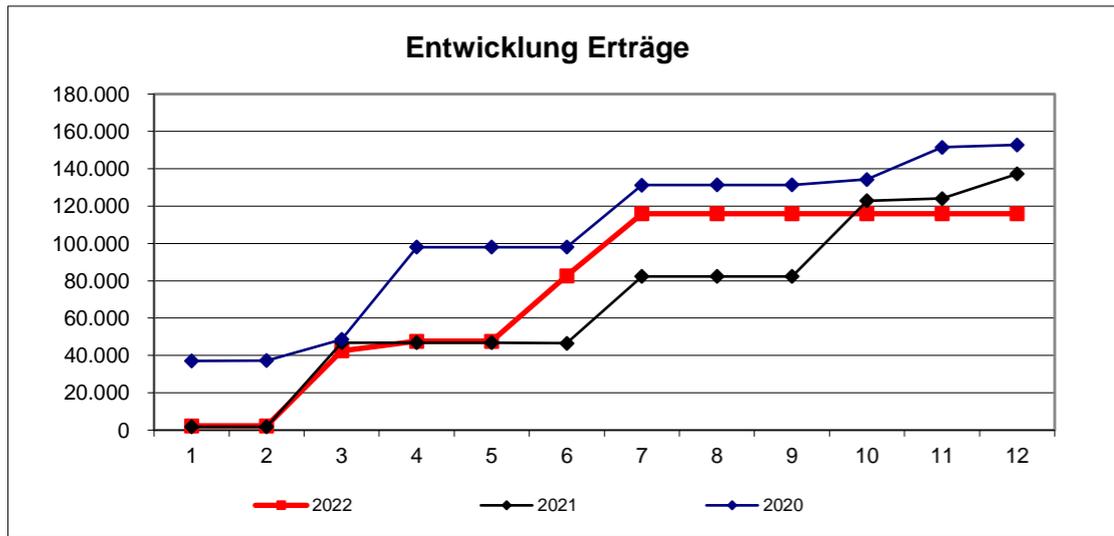
Zielkennzahlen:			
	Plan	Stand Berichtsmonat	Zielerreichung

Leistungsumfang:			
Leistung	Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Sportförderung	Vereine	176	176

Erläuterung/Prognose:

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	169.200	2.310	0	40.161	5.145	0	35.050	33.240	0	0	0	0	0	115.906	183.000
ordentlich (KGr.30-37)	169.200	2.310	0	40.161	5.145	0	35.050	33.240	0	0	0	0	0	115.906	183.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	176.200	1.759	0	45.046	0	0	-315	35.805	108	0	40.430	1.190	13.195	137.217	
2020	176.200	37.056	180	11.316	49.429	0	0	33.250	108	0	2.905	17.210	1.330	152.784	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	87.900	8.842	8.418	1.585	4.171	1.666	1.227	803	0	0	0	0	0	26.712	90.000
Personal (KGr.40-41)	14.700	983	983	983	1.001	1.001	1.020	0	0	0	0	0	0	5.972	15.000
Sachaufwand (KGr.42)	56.800	208	7.285	452	3.020	514	56	803	0	0	0	0	0	12.338	57.000
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	15.700	7.651	150	150	150	151	151	0	0	0	0	0	0	8.402	16.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	1.097.600	9.223	1.154	1.154	1.170	2.055	2.173	1.398	2.613	1.219	5.650	40.620	11.658	80.089	
2020	486.300	1.584	1.510	9.680	1.150	1.952	1.150	23.860	402.030	5.786	4.198	4.957	6.238	464.095	



Prognose Produktbudget:

	81.300
	93.000
	-11.700

Leistungsumfang:				
Leistung		Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Raumvergabe	Stunden	15.000	19.489	19.489
Sporthallenbereitstellung (schulisch)	Schüler	9.000	11.369	11.369
	Stunden	1.500	944	944

Erläuterung/Prognose:

Produktgruppe:

Schule, Kultur und Sport

Stand Ende:

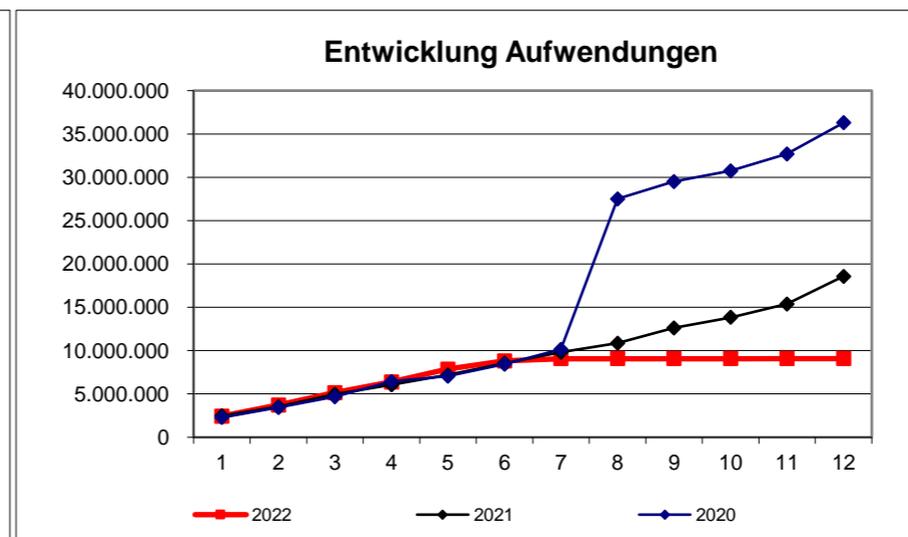
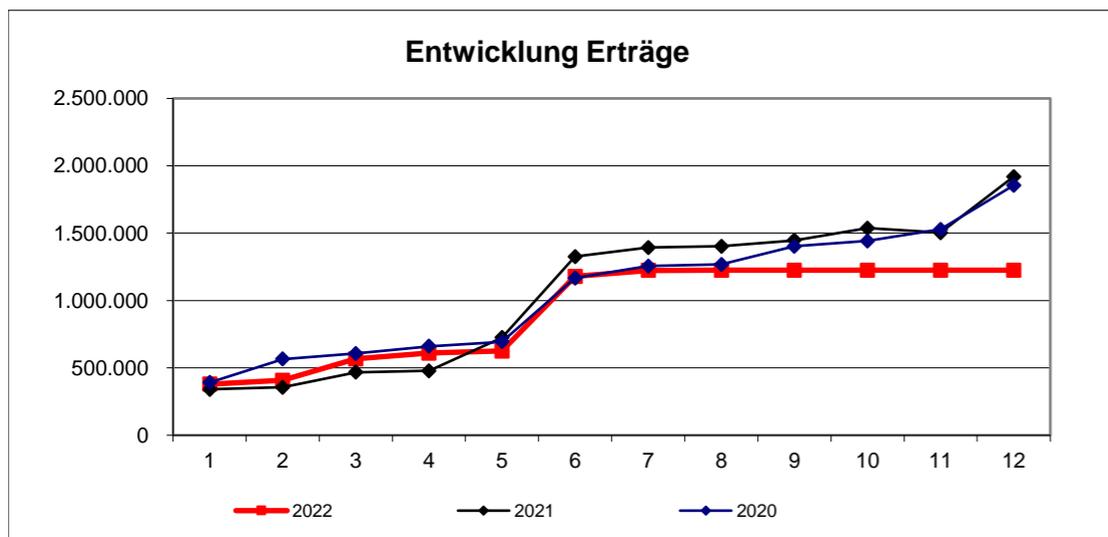
Juni

2022

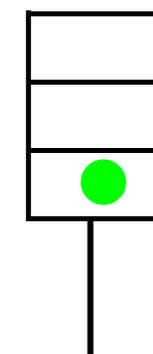
Verantwortlich: Frau Carstens

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	1.486.100	378.912	29.695	157.820	43.486	16.113	552.357	45.621	1.320	40	0	0	0	1.225.364	1.913.000
ordentlich (KGr.30-37)	1.483.400	378.855	29.695	157.593	43.486	5.228	552.357	45.621	1.320	40	0	0	0	1.214.195	1.899.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	57	0	227	0	0	0	0	0	0	0	0	0	284	0
ILV-Erträge (KGr.38)	2.700	0	0	0	0	10.885	0	0	0	0	0	0	0	10.885	14.000
2021	1.444.700	341.549	14.378	111.846	10.252	246.731	602.308	67.092	8.995	43.920	90.245	-34.328	417.067	1.920.054	
2020	1.865.500	391.421	174.480	41.481	53.096	33.561	474.082	87.457	12.006	134.236	40.657	84.781	327.904	1.855.161	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2022	20.613.500	2.450.768	1.281.452	1.425.012	1.220.721	1.489.760	937.698	267.916	992	377	305	170	11	9.075.183	20.880.000
Personal (KGr.40-41)	5.178.200	353.041	321.510	329.751	336.768	337.925	340.892	4.608	0	0	0	0	0	2.024.495	4.669.000
Sachaufwand (KGr.42)	3.825.700	242.075	131.448	152.028	221.796	194.202	175.535	5.787	958	344	277	142	11	1.124.605	4.168.000
Transferaufwand (KGr.43)	746.700	355.743	15.623	21.480	57.122	152.468	1.000	0	0	0	0	0	0	603.437	750.000
sonstige (KGr.44)	9.995.500	1.496.447	812.358	921.533	603.661	793.664	420.248	257.521	34	34	28	28	0	5.305.556	10.239.000
Abschreibungen, Zinsen (KGr.45-47)	867.400	3.461	512	221	1.374	615	23	0	0	0	0	0	0	6.206	1.043.000
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	10.885	0	0	0	0	0	0	0	10.885	11.000
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2021	21.701.500	2.464.220	1.088.768	1.422.288	1.092.359	1.124.631	1.362.100	1.246.994	1.057.975	1.765.872	1.204.433	1.565.091	3.188.118	18.582.849	
2020	39.739.300	2.284.069	1.162.252	1.246.505	1.756.673	590.790	1.390.744	1.705.091	17.369.457	2.000.262	1.231.240	1.961.676	3.597.789	36.296.548	



Prognose
Produktbudget:



-19.127.400
-18.967.000
-160.400

Erläuterung/Prognose:

Produktbericht zum Ergebnishaushalt 2022; Stand: 30.06.2022

Produkt/-gruppe/-bereich		Finanzen / Budget				Leistungen ("Top"-Kennzahlen)			"Top"-Zielkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Plan	Prognose Jahres- ergebnis	Abweichung	Tendenz	Indikator	Plan	Prognose Jahres- ergebnis	definiertes operationales Produktziel	Messgröße	Plan	Ergebnis	Ziel- erreichungs- grad	Abwei- chung
21201	Schulverwaltung Hauptschulen	-517.400	-527.000	-9.600		Schülerinnen/Schüler	455	473						
21301	Schulverwaltung Grund- und Hauptschulen	-45.900	-49.000	-3.100		Schülerinnen/Schüler	196	196						
21501	Schulverwaltung Realschulen	-601.500	-641.000	-39.500	👎	Schülerinnen/Schüler	1.522	1.624						
21601	Schulverwaltung Haupt- u.Realschulen; Oberschule	-284.100	-242.000	42.100	😊	Schülerinnen/Schüler	566	250						
21701	Schulverwaltung Gymnasien	-1.728.100	-1.903.000	-174.900	👎	Schülerinnen/Schüler	4.043	4.041						
21801	Schulverwaltung Gesamtschulen	-1.081.400	-1.046.000	35.400	😊	Schülerinnen/Schüler	2.714	2.706						
22101	Schulverwaltung Förderschulen	-557.100	-705.000	-147.900	👎	Schülerinnen/Schüler	509	506						
23101	Schulverwaltung berufsbildende Schulen	-1.589.300	-1.515.000	74.300	😊	Schülerinnen/Schüler	2.328	2.321						
24101	Schülerbeförderung	-7.815.600	-7.819.000	-3.400		Schülerjahreskarten VG	6.250	6.048						
24301	allgemeine Schulverwaltung	-2.240.600	-1.888.000	352.600	😊	Schülerinnen/Schüler	11.369	11.369	Schulzentren in der Schulträgerschaft des LK Peine	Anzahl	7	7	100%	
24302	Kreismedienzentrum	-1.118.900	-1.095.000	23.900	😊	entliehene Medien	303.330	306.758	Neuanschaffung Medien	Anzahl	12.000	11.631	97%	👎
25201	Kreismuseum	-610.500	-652.000	-41.500	👎									
25202	Archiv	-109.400	-119.000	-9.600		erschlossene Einheiten	2.200	504						
28101	Heimatspflege	-352.400	-314.000	38.400	😊									
35171	Schulsozialarbeit	-252.100	-240.000	12.100										
42101	Breitensportförderung	-304.400	-305.000	-600		Vereine	176	176						
42401	Sportstätten und Bäder	81.300	93.000	11.700		Stunden Schulschwimmen	1.500	944						
Budget "Schule, Kultur und Sport":		-19.127.400	-18.967.000	160.400	😊									



Beschlussvorlage Federführend: Fachdienst Schule, Kultur, Sport	Vorlagennummer:	2022/132
	Status:	öffentlich
	Datum:	19.08.2022

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (Vorberatung)	29.09.2022	Ö
Kreisausschuss (Entscheidung)	12.10.2022	N

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	(s. Ressourceneinsatz)
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	ja
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Kooperationsvereinbarung zum regionalen Bildungsmanagement der Berufsbildenden Schulen

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Peine als Träger der Berufsbildenden Schule (BBS) Peine wird ermächtigt, die anliegende Kooperationsvereinbarung zum regionalen Bildungsmanagement zu unterzeichnen und somit die dort genannten Verpflichtungen einzugehen.

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Zur Behandlung von überregional relevanten Themen im Schul- und Bildungsbereich wurde im Jahr 2015 unter Beteiligung der Gebietskörperschaften im ehemaligen Regierungsbezirk Braunschweig ein Arbeitskreis Schuldezernenten/-innen (AK Schuldezernenten) ins Leben gerufen.

Der Landkreis Peine wurde dort zunächst durch Herrn Heiß und seit dem 01.05.2022 durch Frau Conrady vertreten.

Aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen und der damit notwendigerweise einhergehenden Schließung von Bildungsgängen an den berufsbildenden Schulen hat sich ein diesbezügliches Schwerpunktthema im Arbeitskreises entwickelt, mit der Folge, dass hierzu im Jahr 2016 eine themenbezogene Arbeitsgruppe (AG BBSen) gebildet wurde.

Kernaufgabe der AG BBSen sollte es sein, Konzepte zur Koordinierung des Standort- und Bildungsangebotes berufsbildender Schulen zur Vorbereitung des AK Schuldezernenten zu

entwickeln. Als wesentliches Instrument hierfür sollte das Monitoring bestehender Bildungsgänge dienen.

Federführend durch die Städte Braunschweig und Wolfsburg wurde die anliegende Kooperationsvereinbarung zum regionalen Bildungsmanagement entworfen, welche den beteiligten Gebietskörperschaften nun zur Unterschrift vorliegt.

Die Kooperationsvereinbarung sieht es vor, dem AK Schuldezernenten/-innen die Errichtung neuer Bildungsangebote sowie Überlegungen zur Aufhebung, Erweiterung oder Zusammenlegung bestehender Bildungsangebote anzuzeigen, um hierüber einen regionalen Konsens zu erzielen und zukunftsorientierte Beschulungsmodelle zu entwickeln.

Durch die hierdurch erhofften Synergien soll ein umfassendes regional ausgeglichenes und unter zumutbaren Bedingungen erreichbares Bildungsangebot geschaffen werden.

Beteiligte an diesem Prozess sind neben dem AK Schuldezernenten, die AG BBSen, die Berufsbildenden Schulen, das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, die Kammern und Innungen sowie der Regionalverband Großraum Braunschweig.

Nach der dortigen Vorlage des Entwurfs der Kooperationsvereinbarung hat die BBS Peine die dringende Bitte geäußert, die Präambel der Kooperationsvereinbarung dahingehend zu ergänzen, dass es nicht nur das Ziel der Kooperationsvereinbarung ist, ein ausgewogenes und ausbildungsortnahes sowie qualitativ hochwertiges Angebot im berufsbildenden Schulwesen der Region vorzuhalten, sondern dass auch die Wohnortnähe Berücksichtigung findet.

Auch wenn es zum Abschluss der Kooperationsvereinbarung kommen sollte, ist dies jedoch kein Garant, dass die gewünschte Steuerungswirkung eintreten wird, da hieraus keine Verpflichtung der Schüler/-innen bzw. Ausbildungsbetriebe resultiert, die aus Sicht der Vereinbarung vorgesehene BBS zu besuchen oder sich anders zu orientieren.

Aufgrund der Lage des Landkreises Peine ist darüber hinaus zudem eine Abwanderung von Schüler/-innen in Richtung der Bildungsangebote der Region Hannover zu verzeichnen, welche in die Kooperationsvereinbarung nicht eingebunden ist.

Ziele / Wirkungen:

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Steuerung der Bildungsangebote an den Berufsbildenden Schulen der Gebietskörperschaften Stadt Braunschweig, Landkreis Gifhorn, Landkreis Goslar, Landkreis Helmstedt, Landkreis Peine, Stadt Salzgitter, Landkreis Wolfenbüttel, Stadt Wolfsburg und den Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig mit dem Ziel, die BBSen zu stabilisieren und die Qualität der beruflichen Bildung zu sichern.

Ressourceneinsatz:

Sollte es zum Abschluss der Kooperationsvereinbarung kommen, ist für die Wahrnehmung dieser Aufgabe die Schaffung weiterer personeller Kapazitäten in Fachdienst Schule, Kultur und Sport erforderlich, da bisher keine entsprechenden Ressourcen vorhanden sind.

Schlussfolgerung:

Der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zum regionalen Bildungsmanagement kann dazu beitragen, das Standort- und Bildungsangebot der berufsbildenden Schulen zu koordinieren, ob und inwieweit der gewünschte Erfolg tatsächlich eintritt, hängt jedoch von weiteren Faktoren ab.

Anlagen

Kooperationsvereinbarung zum regionalen Bildungsmanagement

**Kooperationsvereinbarung zum
regionalen Bildungsmanagement
zwischen den unterzeichnenden Gebietskörperschaften**

**Stadt Braunschweig, Landkreis Gifhorn, Landkreis Goslar, Landkreis
Helmstedt, Landkreis Peine, Stadt Salzgitter, Landkreis Wolfenbüttel, Stadt
Wolfsburg und dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung
Braunschweig**

Präambel

Demografischer Wandel, berufliche Innovation und der Megatrend Studium einerseits und der steigende Bedarf der Wirtschaft andererseits machen insbesondere im Bereich der berufsbildenden Schulen (BBS) eine strukturelle Weiterentwicklung erforderlich.

Diese Kooperationsvereinbarung hat das Ziel, für ein umfassendes regional ausgeglichenes und unter zumutbaren Bedingungen erreichbares Bildungsangebot zu sorgen. Dabei ist in besonderem Maße auf ein ausgewogenes Verhältnis des Angebotes zu achten. Aus diesem Grund wird auf einen breit angelegten Dialogprozess gesetzt, um die Berufliche Bildung zu stabilisieren und zu stärken.

1. Eine mittel- bis langfristige Ausrichtung für berufsbildende Schulen bedarf aufgrund der ihr innewohnenden Komplexität eines Planungsansatzes, der die unterschiedlichen Interessenslagen und Einflussfaktoren aufgreift.
2. Dazu ist es nötig, nach größtmöglichem Konsens zu streben, ohne dabei planerische, politische und finanzielle Vorgaben außer Acht zu lassen.
3. Dabei gilt es, sowohl den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmenbedingungen zu entsprechen, als auch auf den ressourcenschonenden Umgang zu achten, sowie neben den prognostizierten demografischen auch mögliche wirtschaftliche und gesellschaftliche Faktoren zu berücksichtigen.

Die Kooperationsvereinbarung soll die Qualität der beruflichen Bildung für Auszubildende, Schülerinnen und Schüler und Unternehmen der dualen Berufsausbildung sichern. Dies soll durch gemeinsam getroffene Maßnahmen und durch die Weiterentwicklung hin zu zukunftsorientierten Beschulungsmodellen gesichert werden. Die demographische, wirtschaftliche und technische Entwicklung erfordert eine Anpassung einzelner Standorte und Ausbildungen innerhalb des Angebotsnetzes der Beruflichen Bildung, um langfristig hochwertige Ausbildung vorhalten zu können.

Diese Kooperationsvereinbarung steht für ein klares Commitment der Schulträger der unterzeichnenden Gebietskörperschaften, bei der Errichtung, Erweiterung oder Aufhebung von Bildungsangeboten an Berufsbildenden Schulen einen regionalen Dialog zu führen und eine regionale Maßnahmenplanung der beruflichen Bildung zu entwickeln.

Partner in diesem Dialog sind neben den Schulträgern die Berufsbildenden Schulen, das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, die Innungen und Kammern sowie der Regionalverband Großraum Braunschweig.

Ziel ist es, ein ausgewogenes und ausbildungsortnahes sowie qualitativ hochwertiges Angebot im berufsbildenden Schulwesen der Region vorzuhalten.

Die Schulträger entwickeln dazu im wechselseitigen Einvernehmen einen kontinuierlichen Prozess und nutzen die Gremien des Arbeitskreises der schulfachlichen Dezernentinnen und Dezernenten und der Arbeitsgruppe der Fachplanerinnen und Fachplaner, um Entscheidungen vorzubereiten und zu treffen.

Leitlinien

Die Kooperationsvereinbarung...

1. ...trägt zur Gewährleistung eines bedarfsgerechten und verlässlichen Angebots beruflicher Bildung in den beteiligten Gebietskörperschaften bei.
2. ... wirkt auf eine ausgewogene Verteilung der Angebote zur beruflichen Bildung der sich hier vereinbarenden Gebietskörperschaften hin.
 - a. bezogen auf Berufsbildende Schulen und Schulformen
 - b. bezogen auf die Struktur der beruflichen Ausbildungsgänge.
3. ... unterstützt die Umsetzung eines Angebotes, das insbesondere vorhandene Unterbringungsmöglichkeiten und Mobilitätsangebote für die Berufsschülerinnen und -Schüler als zentralen Aspekt berücksichtigt.
4. ... unterstützt die Etablierung und – in Abhängigkeit der demografischen und wirtschaftlichen Prozesse vor Ort – die (Weiter-)Entwicklung zukunftsorientierter Beschulungsmodelle.
5. ... ermöglicht eine mittel- und langfristige Planung zur Ausweisung tragfähiger Beruflicher Schulzentren und Bildungsgänge.
6. ... legt die Nutzung einer gemeinsamen Datenbank als Grundlage der Entscheidungsfindung fest.
7. ... wird unter partizipativer Beteiligung aller relevanten Akteurinnen und Akteure umgesetzt.

Gremien

Arbeitskreis schulfachliche Dezernentinnen und Dezernenten

1. Die schulfachlichen Dezernentinnen und Dezernenten der Region treffen sich regelmäßig in einem Arbeitskreis.
2. Der Arbeitskreis tagt mindestens zweimal jährlich.
3. Den Arbeitskreis leiten eine aus ihren Reihen gewählte Vertreterin oder ein Vertreter und eine Stellvertretung für eine Dauer von zwei Jahren.
4. Der Schulträger, der die Leitung des Arbeitskreises übernimmt, stellt auch die Geschäftsführung.
5. Der Regionalverband Großraum Braunschweig und das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig werden zu den sie betreffenden Themen beteiligt.

Arbeitsgruppe Fachplanerinnen und Fachplaner – BBS

1. Eine Arbeitsgruppe aus mit der Fachplanung betrauten Personen bereitet die Beratung im Arbeitskreis der Dezernentinnen und Dezernenten vor.
2. Die Arbeitsgruppe tagt mindestens viermal pro Jahr.
3. Sie benennt eine Sprecherin oder einen Sprecher und zwei gleichberechtigte Stellvertretungen für eine Dauer von zwei Jahren. Dieser Sprecherkreis übernimmt die Geschäftsführung der Arbeitsgruppe.
4. Das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig und der Regionalverband Großraum Braunschweig sind zu den sie betreffenden Themen zu beteiligen.

Prozessbeschreibung

Errichtung neuer Bildungsangebote und die Entwicklung zukunftsorientierter Beschulungsmodelle

1. Die Errichtung neuer Bildungsangebote mit regionaler Bedeutung wird dem Arbeitskreis der Dezernentinnen und Dezernenten frühzeitig angezeigt. Auf Basis der Leitlinien wird angestrebt, einen regionalen Konsens über neu zu errichtende Bildungsangebote und zukunftsorientierte Beschulungsmodelle zu erzielen. Der Regionalverband Großraum Braunschweig wirkt gegebenenfalls moderierend dabei mit.
2. Die Errichtung neuer Bildungsangebote wird auf Basis der Leitlinien in der Arbeitsgruppe der Fachplanerinnen und Fachplaner vorberaten. Hierbei sind die Auswirkungen auf andere berufsbildende Schulen darzustellen, der gemeinsame Dialog mit den Schulen und dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig zu führen und ein gemeinsamer Vorschlag vorzulegen.
3. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit den Schulen zur Analyse und Weiterentwicklung des Beschulungsangebotes statt.
4. Die Vorabstimmung mit den Kammern und Innungen erfolgt durch die beteiligten Schulträger und unter Beteiligung des Regionalverbandes Großraum Braunschweig.

Aufhebung, Erweiterung und Zusammenlegung von Bildungsangeboten sowie Entwicklung zukunftsorientierter Beschulungsmodelle

1. Überlegung zur Aufhebung, Erweiterung oder Zusammenlegung bestehender Bildungsangebote sowie zur Entwicklung zukunftsorientierter Beschulungsmodelle werden dem Arbeitskreis rechtzeitig angezeigt.
2. Soweit die Überlegung von regionaler Bedeutung ist, findet ein Dialog dazu im Rahmen des Arbeitskreises der Dezernentinnen und Dezernenten statt. Auf Basis der Leitlinien wird angestrebt, einen regionalen Konsens hierüber zu erzielen.
3. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit den Schulen zur Analyse und Weiterentwicklung des Beschulungsangebotes statt.
4. Die Vorabstimmung mit den Kammern und Innungen erfolgt durch die beteiligten Schulträger.

Datengrundlage – Monitoring

1. Die Entscheidungen werden auf Basis empirischer Daten vorbereitet.
2. Dazu wird eine zentrale Datenbank eingerichtet, die von allen beteiligten Schulträgern als Planungsgrundlage und zur Vorbereitung der Beratungen genutzt wird.
3. Die Datenbasis soll mit Unterstützung des Landes Niedersachsen weiter optimiert werden, um die Erkenntnisgewinne zu erhöhen.

Abschluss

Evaluation

Der Prozess unterliegt einer **regelmäßigen Evaluation** und soll kontinuierlich verbessert werden.

Bereitstellung von Ressourcen

Die einzelnen Gebietskörperschaften stellen für das Vorhaben des regionalen Bildungsmanagements die notwendigen Ressourcen bereit.

Unterzeichnende Gebietskörperschaften und weitere Akteure

Stadt Braunschweig

Landkreis Gifhorn

Landkreis Goslar

Landkreis Helmstedt

Landkreis Peine

Stadt Salzgitter

Landkreis Wolfenbüttel

Stadt Wolfsburg

**Regionales Landesamt für
Schule und Bildung
Braunschweig**

Stadt Braunschweig, Landkreis Gifhorn, Landkreis Goslar, Landkreis Helmstedt, Landkreis Peine, Stadt Salzgitter, Landkreis Wolfenbüttel, Stadt Wolfsburg und dem Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig



Beschlussvorlage Federführend: Fachdienst Schule, Kultur, Sport	Vorlagennummer:	2022/133
	Status:	öffentlich
	Datum:	19.08.2022

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (Vorberatung)	29.09.2022	Ö
Kreisausschuss (Vorberatung)	12.10.2022	N
Kreistag des Landkreises Peine (Entscheidung)	12.10.2022	Ö

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	s. Ressourceneinsatz
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine für den Bereich der Fahrradprämie

Beschlussvorschlag:

§ 7 Abs 1 der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine vom 12.03.2020 wird dahingehend geändert, dass die hierüber gewährte Fahrradprämie auf einen Betrag von 20,00 € erhöht wird.

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine vom 12.03.2020 erhalten Schülerinnen und Schüler (SuS), die einen Anspruch auf Beförderung haben, auf Antrag einen Betrag von 10,00 € als Fahrradprämie erstattet, wenn sie nachweislich für einen vollen Kalendermonat keine Beförderung in Anspruch genommen haben.

Zur Entlastung des öffentlichen Personennachverkehrs wurde zum Januar 2021 im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie die Fahrradprämie, u.a. zur Reduzierung des Infektionsrisikos in den Bussen, befristet auf 20,00 € erhöht.

Mit dieser Maßnahme konnte tatsächlich eine Entlastung des ÖPNV im Bereich der Preisstufe 1 erreicht werden: Im Juni 2018 wurden 240 Anträge auf Zahlung einer Fahrradprämie gestellt und bewilligt, im Juni 2019 waren es 259 Anträge. Nach Erhöhung der Fahrradprämie zum Januar 2021 wurden im Vergleichsmonat Juni 2021 400 Anträge gestellt und im Juni 2022 waren es 525 Anträge.

Da die Inanspruchnahme der Fahrradprämie die (vorübergehende) Rückgabe der Schülersammelzeitkarte voraussetzt, wurden hierdurch gleichzeitig, zu Lasten der Beförderungsunternehmen, Kosten für die Schülerbeförderung eingespart. Dieses Kostenersparnis belief sich im Juni 2018 auf ca. 10.000 €, im Juni 2019 auf ca. 11.000 €, im Juni 2021 auf ca. 14.000 € und im Juni 2022 auf ca. 18.585 €. Das Jahr 2020 ist nicht in die Betrachtung eingeflossen, da die Schülerbeförderung aufgrund der Schulschließungen nur sehr unregelmäßig stattgefunden hat.

Angesichts der vorgenannten Aspekte und dem Umstand, dass durch die Gewährung der Fahrradprämie für die SuS ein zusätzlicher Anreiz geschaffen werden soll, das Fahrrad für den Weg zur Schule zu nutzen, was ökologisch zu begrüßen ist, sollte die Fahrradprämie in Höhe von 20 € verstetigt werden und § 7 Abs. 1 der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine entsprechend angepasst werden.

Ziele / Wirkungen:

Durch die Erhöhung der Fahrradprämie wird für die Schülerinnen und Schüler ein höherer finanzieller Anreiz geschaffen, den Weg zur Schule mit dem Fahrrad zu bewältigen. Dies ist neben der Reduzierung des Infektionsrisikos in den Bussen und der aufgezeigten Kostenersparnis auch aus ökologischer Sicht zu begrüßen und führt zudem auch zu mehr Bewegung bei den SuS.

Ressourceneinsatz:

Es entstehen weniger Kosten für die Schülerbeförderung, da weniger Sammelschülerzeitkarten bezahlt werden müssen. Die Höhe ist nur überschlägig bezifferbar, da sich die Anzahl der SuS naturgemäß jedes Schuljahr verändert. Als Information: Derzeit liegen die Kosten für eine Monatskarte in der Preisstufe 1 bei 55,40 €. Die Ersparnis liegt somit bei einer/m Schüler/-in bei monatlich 35,40€. Dies ergibt im Monat Juni 2022 bei der Anzahl der Anträge die Summe von 18.585 €.

Schlussfolgerung:

Die Erhöhung der Fahrradprämie ist aus den vorgenannten Gründen zu befürworten und sollte somit durch die Herbeiführung einer Satzungsänderung dauerhaft verstetigt werden.

Anlagen

Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine vom 12.03.2020

Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Anspruchsberechtigung
- § 2 Schulweg
- § 3 Zumutbare Schulwegzeiten
- § 4 Beförderungsmittel
- § 5 Notwendige Aufwendungen
- § 6 Anträge auf Fahrtkostenerstattung
- § 7 Fahrradprämie
- § 8 Inkrafttreten

Aufgrund der §§ 7 und 36 Abs. 1 Nr. 5 der Niedersächsischen Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Oktober 2006 (Nds. GVBl. Nr. 27/2006 S.510), geändert durch Art. 5 des Gesetzes v. 10.12.2008 (Nds. GVBl. Nr. 25/2008 S.381), Art. 6 des Gesetzes v. 25.3.2009 (Nds. GVBl. Nr. 6/2009 S.72), Art. 2 des Gesetzes v. 13.5.2009 (Nds. GVBl. Nr. 11/2009 S.191), Art. 2 des Gesetzes v. 28.10.2009 (Nds. GVBl. Nr. 22/2009 S.366), Art. 21 des Gesetzes vom 07.10.2010 (Nds. GVBl. S. 462) und Art. 5 vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) - i. V. mit § 114 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) in der Fassung 3. März 1998 (Nds. GVBl. S. 137), geändert am 21.02.1999 (Nds. GVBl. S 10), am 17.12.1999 (Nds. GVBl. S. 430) und am 11. Oktober 2000 (Nds. GVBl. S.265), durch Haushaltsbegleitgesetz v. 15.12.2000 (Nds. GVBl. Nr. 25/2000 S.378) und v.18.12.2001 (Nds. GVBl. Nr. 35/2001 S.806), durch Gesetze v. 25.6.2002 (Nds. GVBl. Nr. 20/2002 S.312), durch Art. 4 des Gesetzes vom 28.8.2002 (Nds. GVBl. Nr. 25/2002 S.366), durch Art. 1 Gesetzes vom 2.7.2003 (Nds. GVBl. Nr. 16/2003 S.244), durch Art. 14 des Gesetzes vom 12.12.2003 (Nds. GVBl. Nr. 31/2003 S.446), durch Art. 1 des Gesetzes vom 29.04.2004 (Nds. GVBl. Nr. 12/2004 S.140; SVBl. 7/2004 S.302), durch Art. 1 des Gesetzes v. 5.11.2004 (Nds. GVBl. Nr. 31/2004 S.408), Art. 11 des Gesetzes v. 17.12.2004 (Nds. GVBl. Nr. 44/2004 S.664), Art. 9 des Gesetzes v. 22.4.2005 (Nds. GVBl. Nr. 9/2005 S.110), Art. 7 des Gesetzes v. 10.11.2005 (Nds. GVBl. Nr. 23/2005 S.334), Art. 8 des Gesetzes v. 15.12.2005 (Nds. GVBl. Nr. 29/2005 S.426), Art. 1 des Gesetzes vom 17.7.2006 (Nds. GVBl. Nr. 20/2006 S.412), Art. 1 des Gesetzes v. 12.7.2007 (Nds. GVBl. Nr. 21/2007 S.301), Art.2 des Gesetzes v. 12.7.2007 (Nds. GVBl. Nr. 22/2007 S.339), Art. 1 des Gesetzes v. 2.7.2008 (Nds. GVBl. Nr. 15/2008 S.246), Art. 2 des Gesetzes v. 8.10.2008 (Nds. GVBl. Nr. 20/2008 S.317; SVBl. 12/2008 S.422), Art. 16 des Gesetzes v. 25.3.2009 (Nds. GVBl. Nr. 6/2009 S.72), Art. 1 des Gesetzes v. 18.6.2009 (Nds. GVBl. Nr. 15/2009 S.278), Art. 11 des Gesetzes v. 28.10.2009 (Nds. GVBl. Nr. 22/2009 S.366), Art. 5 des Haushaltsbegleitgesetzes v. 17.12.2009 (Nds. GVBl. Nr. 29/2009 S.491), Art. 3 des Gesetzes vom 08.06.2010 (Nds. GVBl. S. 232), Art. 11 des Gesetzes vom 07.10.2010 (Nds. GVBl. S. 462), durch Gesetze vom 12.11.2010 (Nds. GVBl. S. 517) und durch Gesetze vom 16.03.2011 (Nds. GVBl. S. 83; SVBl. S. 140) hat der Kreistag des Landkreises Peine in seiner Sitzung am 23.10.2019 eine Änderung der Satzung wie folgt beschlossen:

§ 1 Anspruchsberechtigung

- (1) Ein Anspruch auf Beförderung zur nächsten Schule bzw. auf Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Weg zur nächsten Schule besteht gemäß § 114 NSchG für die im Kreisgebiet wohnenden
- a) Kinder der Schulkindergärten,
 - b) Kinder, die an Sprachfördermaßnahmen gem. § 54a Abs. 2 NSchG teilnehmen müssen,
 - c) Schülerinnen und Schüler des Primarbereichs

 - d) Schülerinnen und Schüler des 5. u. 6. Schuljahrganges der allgemeinbildenden Schulen,
 - e) Schülerinnen und Schüler des 7. - 10. Schuljahrganges der allgemeinbildenden Schulen im Zeitraum vom 01. November bis 31. März,
- darüber hinaus auch
- f) Schülerinnen und Schüler des 1. bis 12. Schuljahrganges der Schulen für Schülerinnen und Schüler mit geistigen Behinderungen,
- wenn der Schulweg die **Mindestentfernung von 2 km** überschreitet, sowie für
- g) Schülerinnen und Schüler des 7. - 10. Schuljahrganges der allgemeinbildenden Schulen im Zeitraum vom 01. April bis 31. Oktober,
 - h) der schulischen Berufseinstiegsschule
- und
- i) Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse von Berufsfachschulen, soweit sie diese ohne den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss - besuchen
- wenn der Schulweg die **Mindestentfernung von 3 km** überschreitet.
- Hiervon ausgenommen sind die Schülerinnen und Schüler des Primarbereichs sowie der 5. und 6. Schuljahrganges, wenn sie die im Zusammenhang bebaute Ortschaft verlassen. Kennzeichen hierfür sind ein vorhandener Gehweg sowie eine vorhandene Straßenbeleuchtung.
- (2) Für Schülerinnen und Schüler, die wegen einer dauernden oder vorübergehenden Behinderung befördert werden müssen, besteht der Anspruch gemäß Abs. 1 unabhängig von der Mindestentfernung. Der Nachweis der Beförderungsbedürftigkeit hat grundsätzlich durch Vorlage eines ärztlichen Attestes zu erfolgen. Vom Träger der Schülerbeförderung kann die Vorlage einer amtsärztlichen Bescheinigung verlangt werden.
- (3) Liegt die nächste Schule außerhalb des Landkreises Peine, dann ist die Verpflichtung nach Abs. 1 dieser Satzung auf Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg beschränkt. Erstattet werden Aufwendungen höchstens bis zum Betrag der teuersten Zeitkarte des öffentlichen Personennahverkehrs, die der Landkreis bei der Schülerbeförderung in seinem Gebiet zu erstatten hat; dies gilt nicht im Falle des Besuchs von Förderschulen.
- (4) Der Anspruch nach Abs. 1 besteht ausschließlich bei dem Besuch der nach dem Lehr- oder Stundenplan regelmäßig vorgesehenen Unterrichtsveranstaltungen. Hierzu gehören auch Betriebspraktika, wenn diese nach den Richtlinien zur Durchführung von Betriebspraktika für Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen sowie für berufsbildende Schulen durchgeführt werden. Bei Schulwanderungen, Schullandheimaufenthalten, Besichtigungen, Schulfesten u.ä. Veranstaltungen besteht der Anspruch
-

nur für den Weg zur Schule zu den gewöhnlichen Schulanfangszeiten mit den üblicherweise zur Verfügung stehenden Beförderungsmitteln. Gleiches gilt für die Rückbeförderung.

- (5) Darüber hinaus besteht ein Anspruch für den Weg zur nächsten Haltestelle eines vom Landkreis bestimmten Beförderungsmittels, wenn der Weg zwischen der Wohnung der Schülerin oder des Schülers und der Haltestelle länger als die Mindestentfernung gemäß Abs. 1 ist.

§ 2 Schulweg

- (1) Schulweg ist der kürzeste, benutzbare Fußweg von der Haustür (Haupteingangstür) der Schülerin bzw. des Schülers bis zum nächstgelegenen Haupteingang des Schulgebäudes.
- (2) Sofern der Schülerin oder dem Schüler vom Träger der Schülerbeförderung ein bestimmter Schulweg empfohlen wird, gilt dieser Schulweg für die Berechnung der Mindestentfernung. Dabei kann sich der Träger der Schülerbeförderung eines geografischen Informationssystems zur Ermittlung der Entfernung bedienen.
- (3) In besonders begründeten Ausnahmefällen werden Schülerinnen und Schüler befördert oder es werden die notwendigen Aufwendungen für den Schulweg erstattet, wenn die Mindestentfernung nicht erreicht wird, aber der Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad nach den objektiven Gegebenheiten besonders gefährlich ist. Dieses gilt entsprechend für den Weg zur nächsten Haltestelle.

Die im Straßenverkehr üblicherweise auftretenden Gefahren stellen keine Gefahr im Sinne dieser Bestimmung dar.

§ 3 Zumutbare Schulwegzeiten

- (1) Nach § 114 Abs. 2 Satz 2 NSchG ist bei folgenden Schulwegzeiten keine unzumutbare Belastung gegeben:
- | | |
|---|------------|
| a) Schulkindergärten, Sprachförderungsmaßnahmen und Primarbereich (§1 Abs. 1, Buchst. a), b) und c)): | 30 Minuten |
| b) Berufseinstiegsschule und 1. Klasse Berufsfachschule (§ 1 Abs. 1 Buchst. f) und g)) | 90 Minuten |
| c) übrige Bereiche (§1 Abs. 1 Buchst. d) und e)) | 60 Minuten |
- reiner Schulweg in eine Richtung.
- (2) Abweichend hiervon werden Schülerinnen und Schülern Schulwegzeiten von
- 60 Minuten im Primarbereich
und
90 Minuten in den übrigen Bereichen
- reiner Schulweg in eine Richtung zugemutet beim Besuch von
- a) Schulen mit besonderem Bildungsgang in öffentlicher oder privater Trägerschaft, der nicht regelmäßig in der für die Schülerin oder den Schüler nächsten Schule angeboten wird,
- b) Ersatzschulen im Sinne von §§ 142 und 154 NSchG ff. sowie Ergänzungsschulen im Sinne der §§ 158 NSchG ff.,
- c) Schulen, deren Einzugsbereich das gesamte Kreisgebiet umfassen,
-

- d) Schulen, die nicht identisch sind mit den nach der Schulbezirkseinteilung zu besuchenden Schulen und deren Besuch gemäß § 63 Abs. 3 Satz 4 NSchG oder gemäß § 137 NSchG eine Genehmigung erteilt wurde oder
- e) Schulen, die als Folge eines nach § 63 Abs. 4 NSchG in Anspruch genommenen Wahlrechts besucht werden.

§ 4 Beförderungsmittel

- (1) Die Schülerinnen und Schüler haben das vom Landkreis bestimmte Beförderungsmittel zu benutzen. Die Beförderung wird im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs durchgeführt, sofern der Landkreis nicht eigene Beförderungsleistungen zur Verfügung stellt. Schülerinnen und Schüler haben keinen Anspruch auf Beförderung mit einem besonderen Beförderungsmittel und/oder auf Mitbeförderung einer Begleitperson.
- (2) Auf Antrag kann zur Schülerbeförderung ein privates Kraftfahrzeug gegen Erstattung der notwendigen Aufwendungen gemäß § 5 eingesetzt werden, wenn
 - a) die in § 3 genannten Schulwegzeiten regelmäßig überschritten werden,
 - b) auf dem Schulweg kein öffentliches Verkehrsmittel verkehrt
- (3) Nimmt eine Schülerin oder ein Schüler eine unmittelbare Beförderungsleistung des Landkreises nicht in Anspruch, so werden anderweitig entstandene Aufwendungen für den Schulweg nicht erstattet.
- (4) Schülerinnen und Schüler, die vom Landkreis Peine eine Schülersammelzeitkarte erhalten, haben die dadurch bestimmten Beförderungsmittel zu benutzen.

§ 5 Notwendige Aufwendungen

Notwendige Aufwendungen sind nur solche, die bei der Benutzung des durch den Träger der Schülerbeförderung bestimmten Beförderungsmittels entstehen.

Als notwendige Aufwendungen für den Schulweg gelten:

- a) bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel die jeweils günstigsten Tarife,
 - b) bei der Benutzung eines als Beförderungsmittel bestimmten privaten Pkws ein Betrag, der sich nach den Vorschriften über die Werbungskosten nach § 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4 Satz 2 Einkommenssteuergesetz bemisst wenn und soweit die Fahrten zum Zweck der Schülerbeförderung durchgeführt werden und eine Erstattung von Dritten nicht erfolgt. Bei nur einer (Hin- oder Rück-) Fahrt werden 50 v. H. des obigen Betrages erstattet.
 - c) bei der Mitnahme weiterer Schülerinnen und Schüler ein um jeweils 0,04 € je Entfernungskilometer und Person erhöhter Betrag,
 - d) bei der Benutzung anderer als Beförderungsmittel bestimmter Kraftfahrzeuge 0,08 € je Entfernungskilometer und
 - e) beim Besuch von Berufspraktika unabhängig vom Beförderungsmittel die auf die Höhe der Kosten der teuersten Schülermonatskarte des öffentlichen Personennahverkehrs, die dem Landkreis Peine bei der Schülerbeförderung in seinem Gebiet entstehen, beschränkten Aufwendungen.
-

§ 6 Anträge auf Fahrtkostenerstattung

- (1) Der Anspruch auf Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg ist bis zum 31.12. eines jeden Jahres für das abgelaufene Schuljahr beim Landkreis geltend zu machen. Es handelt sich hierbei um eine Ausschlussfrist, für die das Datum des Antrageinganges beim Landkreis maßgeblich ist.
- (2) Bei Anträgen auf Fahrtkostenerstattung werden nur die nachweislich entstandenen notwendigen Aufwendungen für den Schulweg erstattet. Die Fahrbelege (Fahrscheine, Wochen- / Monatskarten) sind den Anträgen beizufügen.
- (3) Quittungen von Verkehrsunternehmen über erworbene Fahrausweise werden **nicht** als Belege anerkannt.

§ 7 Fahrradprämie

- (1) Schülerinnen und Schüler, die sich entscheiden den Schulweg für einen ganzen Kalendermonat mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückzulegen, erhalten für jeden vollen Kalendermonat, für welchen sie nachweislich keine Beförderung in Anspruch genommen haben, einen Betrag von 10,00 € auf Antrag erstattet.
- (2) Umfassen Ferien einen ganzen Kalendermonat, so ist dieser Monat von der Regelung nach Abs. 1 ausgenommen.
- (3) Eine Erstattung von Kosten für die Nutzung eines privaten Kraftfahrzeugs ist für den gesamten Kalendermonat, für den auf die Beförderung verzichtet wurde, ausgeschlossen.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.08.2020 in Kraft und setzt die bisherige Satzung vom 01.08.2011 außer Kraft.

Peine, 12.03.2020

gez.

Franz Einhaus
Landrat



Beschlussvorlage Federführend: Fachdienst Schule, Kultur, Sport	Vorlagennummer:	2022/150
	Status:	öffentlich
	Datum:	13.09.2022

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (Vorberatung)	29.09.2022	Ö
Kreisausschuss (Entscheidung)	12.10.2022	N

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	vgl. Ressourceneinsatz
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Beschaffung von Luftfiltergeräten für die Ausstattung von Schulräumlichkeiten in der Trägerschaft des Landkreises Peine

Beschlussvorschlag:

Eine Anschaffung von Luftfiltergeräten für die Ausstattung von Schulräumlichkeiten in der Trägerschaft des Landkreises Peine unter Inanspruchnahme der "Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften an Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder" erfolgt nicht. Alternativ wird den Schulen entsprechend des von ihnen gemeldeten Bedarfs die Beschaffung von CO₂-Ampeln in Aussicht gestellt.

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Mit den „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften an Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder“, welche am 20.07.2022 in Kraft getreten ist, gewährt das Land weitere Zuwendungen in Höhe von insgesamt rund 12 Millionen EUR für technische Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften und setzt damit die Förderung aus den bisherigen Richtlinien fort.

Förderfähig sind unter den in der Förderrichtlinie genannten Bedingungen u.a. Luftfiltergeräte (Luftreinigungsgeräte) und CO₂-Ampeln (Luftgüteampeln)

Übernahmefähig seitens des Landes sind 80 % der Kosten, 20 % verbleiben beim Zuwendungsempfänger.

Zudem ist der Zuwendungsempfänger verpflichtet, sämtliche Ausgaben für Betrieb, Wartung, Reparatur und Unterhaltung der angeschafften Geräte zu übernehmen. Die Zweckbindungsfrist beträgt 3 Jahre.

Eine bei den Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Peine erfolgte Abfrage hat unter Berücksichtigung der Vorgaben der Förderrichtlinie einen Bedarf von 53 Luftfiltergeräten ergeben.

Gefördert werden 4.000 EUR je Raum. Unter Zugrundelegung der gewünschten Anzahl von 53 Geräte würden somit Kosten in Höhe von rund 212.000,00 EUR entstehen.

Hinsichtlich der sich aus der Förderrichtlinie ergebenden Übernahmeverpflichtung von Ausgaben für Betrieb, Wartung, Reparatur und Unterhaltung der angeschafften Geräte würden, orientiert an den Kosten der bereits vorhandenen Luftfiltergeräte, für 53 Geräte/ 3 Jahre Kosten in Höhe von rund 315.860 EUR entstehen.

Der Kostenanteil für 53 Geräte für den LK Peine läge somit bei insgesamt rund 358.260 EUR (Eigenanteil Anschaffung; 3-jährige Wartungskosten); nicht berücksichtigt sind hierbei die Energiekosten, welche durch den Betrieb der Geräte entstehen.

Der Nutzen der Luftfiltergeräte ist jedoch weiterhin sehr umstritten wird sehr kontrovers diskutiert.

Durch den Einsatz der Geräte entsteht oftmals der Glaube, dass das Lüften, insbesondere während der kalten Jahreszeit, entfallen kann. Das ist falsch. Der Lüftungsrythmus 20/5/20 muss weiterhin beibehalten werden, da dieser einer zu hohen CO₂-Belastung der Unterrichtsräume entgegenwirkt bzw. die ausreichende Versorgung mit Sauerstoff sicherstellt.

Optimiert werden kann dieser Prozess durch CO₂-Meßgeräte, die in den Unterrichtsräumen aufgestellt werden.

Des Weiteren darf man nicht vergessen, dass die Filtergeräte eine sehr störende Geräusentwicklung mit sich bringen. Die zugelassenen max. 35 dB werden von vielen Großgeräten nicht eingehalten, so dass oftmals zwei kleinere Filtergeräte pro Raum erforderlich sind, um die geforderte Luftwechselrate zu erfüllen.

Durch einen verdichteten und flächendeckenden Einsatz kann es bei vielen älteren Schulstandorten zu Überlastungen der Elektroinfrastruktur kommen.

Ganz abgesehen von den zu erwartenden Stromverbräuchen, die im anstehenden Winter als sehr kritisch zu bewerten sind.

Alternativ zur Beschaffung von Luftfiltergeräten besteht die Möglichkeit, den Schulen zur Unterstützung des Lüftungsverhaltens die Beschaffung von CO₂-Ampeln in Aussicht zu stellen. Gefördert werden hierfür 250,00 EUR je Raum, wovon jedoch ebenfalls 20 % der Kosten beim Zuwendungsempfänger verbleiben. Die Bezifferung der tatsächlichen Kosten ist abhängig von den durch die Schulen benannten Bedarf und kann somit noch nicht beziffert werden.

Ziele / Wirkungen:

Durch die Förderung sollen u.a. Träger von Schulen finanziell bei der Beschaffung von Geräten und Anlagen zum infektionsschutzgerechten Lüften unterstützt werden. Vor dem Hintergrund dessen, dass der Einsatz von Luftfiltergeräten umstritten ist und auch beim Einsatz von Luftfiltergeräten das Lüften zur Verbesserung des Raumklimas, insbesondere im Hinblick auf die vorhandenen CO₂-Konzentration, weiterhin erforderlich, ist der Einsatz von CO₂-Ampeln eine sinnvolle Alternative.

Ressourceneinsatz:

Für die alternative Beschaffung von CO₂-Ampeln würden (je nach Ausschreibungsergebnis) für den Landkreis Peine Kosten in Höhe von rund 50,00 EUR pro Geräte (20 % der

Gesamtkosten in Höhe von 250,00 EUR je Raum) zu Lasten des Produktes 24301000 (Allgemeine Schulverwaltung) entstehen, wobei die Bezifferung der Gesamtsumme abhängig von dem noch durch die Schulen zu benennenden Bedarf ist.

Schlussfolgerung:

Im Falle der Beschaffung der gewünschten 53 Geräte würden Kosten in Höhe von insgesamt rund 527.000,00 EUR entstehen, von welchen rund 358.260,00 EUR beim Landkreis Peine verblieben, wobei der Einsatz der Geräte umstritten ist. In der Gesamtbetrachtung sollte daher auf die Beschaffung von Luftfiltergeräten zur Ausstattung der Schulräumlichkeiten in der Trägerschaft des Landkreises Peine verzichtet werden und alternativ auf die Möglichkeit der Beschaffung von CO₂-Ampeln zur Unterstützung des Lüftungsverhaltens verwiesen werden.

Anlagen

„Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften an Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder“

Normgeber: Kultusministerium	Quelle: 
Aktenzeichen: 22-81 308	Gliederungs- 22410
Erlassdatum: 29.06.2022	Nr:
Fassung vom: 29.06.2022	Normen: § 2 CORONAVBEWSVG, § 1 NSchGesG, § 9 PflBG, § 22 SGB 8, § 43 SGB 8
Gültig ab: 20.07.2022	Fundstelle: Nds. MBl. 2022, 991
Gültig bis: 31.12.2023	

Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften an Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage
 2. Gegenstand der Förderung
 3. Zuwendungsempfänger
 4. Zuwendungsvoraussetzungen
 5. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung
 6. Sonstige Zuwendungsbestimmungen
 7. Anweisungen zum Verfahren
 8. Schlussbestimmungen
- Anlagen (nichtamtliches Verzeichnis)

Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften an Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder

RdErl. d. MK v. 29. 6. 2022 — 22-81 308 —

— VORIS 22410 —

Fundstelle: Nds. MBl. 2022 Nr. 29, S. 991

1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

1.1 Das Land gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinien und der VV/VV-Gk zu § 44 LHO Zuwendungen aus dem Sondervermögen zur Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie. Ziel der Förderung ist es, die Schulträger sowie die Träger von Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflegestellen bei der Beschaffung von Geräten und Anlagen zum infektionsschutzgerechten Lüften gerade in den Herbst- und Wintermonaten finanziell zu unterstützen. Alle aufgezählten förderfähigen Gegenstände können auf Grundlage der Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts zur Verringerung der COVID-19 Viruslast und damit

der Ansteckungsgefahr in Schulen, Tageseinrichtungen für Kinder und in der Kindertagespflege beitragen (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 COVID-19-SVG).

1.2 Ein Anspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht, vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

2. Gegenstand der Förderung

2.1 Gefördert werden die nachfolgend genannten Maßnahmen:

2.1.1 CO₂-Ampeln zum Einsatz in förderfähigen Räumen gemäß Nummer 2.4.1 zwecks Anpassung des Lüftungsverhaltens an den Bedarf,

2.1.2 geeignete technische Anlagen für förderfähige Räume gemäß Nummer 2.4.1, die das regelmäßige Lüften mit einem ausreichenden Luftaustausch sicherstellen und dabei die thermische Behaglichkeit unterstützen, z. B. einfache Zu-/Abluftanlagen oder automatisierte kontrollierte Fensterspaltlüftungen,

2.1.3 mobile oder stationäre Luftreinigungsgeräte gemäß Nummer 2.5 für den Einsatz in förderfähigen Räumen gemäß Nummer 2.4.1 mit eingeschränkter Lüftungsmöglichkeit gemäß Nummer 2.4.2.

2.2 Je Raum sind neben Maßnahmen nach Nummer 2.1.1 nur Maßnahmen nach den Nummern 2.1.2 oder 2.1.3 förderfähig.

2.3 Nicht zuwendungsfähig sind Ausgaben für:

2.3.1 Maßnahmen betreffend fest installierter Raumluftechnischer Anlagen (RLT-Anlagen), d. h. Anlagen mit maschineller Förderung der Luft, Luftreinigung (Filtern) und ggf. einer thermodynamischen Luftbehandlungsfunktion (Heizen, Kühlen, Befeuchten, Entfeuchten),

2.3.2 Personal-, Betriebs- und Verwaltungskosten.

2.4 Förderfähige Räume sind:

2.4.1

a) Räume in Schulen, in denen regelmäßig Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden,

b)

Räume in Tageseinrichtungen für Kinder sowie in der Kindertagespflege, in denen regelmäßig Kinder betreut werden, sowie

- c) Räume in Schulen, Tageseinrichtungen für Kinder und in der Kindertagespflege, in denen sich regelmäßig viele Personen während des Schulbetriebes und/oder während der Betreuung in einer Tageseinrichtung für Kinder oder in Kindertagespflege gleichzeitig aufhalten, z. B. Lehrerzimmer, Aufenthaltsräume, Besprechungsräume.

2.4.2 Räume mit eingeschränkter Lüftungsmöglichkeit. Dabei handelt es sich um Räume, die nur eingeschränkt über die Fenster gelüftet werden können und in denen keine Lüftungsanlage installiert ist.

Dies ist insbesondere anzunehmen für

- Räume, deren Fenster nur kippbar sind oder bei denen die erforderlichen Mindestöffnungsflächen (Technische Regeln für Arbeitsstätten — Lüftung, ASR A3.6) nicht nur unwesentlich unterschritten werden,
- Räume mit RLT-Anlagen im Umluftbetrieb und ohne ausreichende Filter, in denen Fenster nicht geöffnet werden können,
- Räume in denen die Fensterlüftung zu einer Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit führt. Zum Beispiel, wenn der erforderliche Platz vor den geöffneten Fensterflügeln im Raum nicht vorhanden ist und die Fensterflügel somit in den Sitzbereich von Personen hineinragen und diese daher während des Lüftens ihre Plätze verlassen müssen.

2.5 Luftreinigungsgeräte i. S. dieser Richtlinien sind energetisch betriebene Geräte, bei denen die Luftreinigung im Gerät selbst durch Durchleitung von Luft (Sekundärluftgeräte) unter Verwendung verschiedener Technologien erfolgt.

Nicht umfasst sind Geräte, bei denen die Reinigung zu einem erheblichen Teil außerhalb des Gerätes in der Raumluft erfolgt, und zwar durch Ionisation und/oder Plasmatechnologie oder mit aktiver Freisetzung von reaktiven Substanzen oder Substanzgemischen in die Luft.

3. Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger sind:

3.1 die öffentlichen und freien Träger der niedersächsischen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, einschließlich der Internate, Tagesbildungsstätten, Landesbildungszentren, Pflegeschulen nach § 9 PflBG sowie Schulen für andere als ärztliche Heilberufe nach § 1 Abs. 1 NSchGesG,

3.2 die öffentlichen und freien Träger der niedersächsischen Tageseinrichtungen für Kinder nach § 22 Abs. 1 Satz 1 SGB VIII sowie

3.3 Kindertagespflegepersonen, die nach § 43 Abs. 1 SGB VIII einer Erlaubnis bedürfen.

4. Zuwendungsvoraussetzungen

4.1 Der Zuwendungsempfänger verpflichtet sich, sämtliche Ausgaben für Betrieb, Unterhaltung, Wartung oder Reparatur der nach den Nummern 2.1.1 bis 2.1.3 angeschafften Gegenstände zu übernehmen.

4.2 Die in **Anlage 1** definierten technischen Mindestanforderungen sind einzuhalten. Der Antragsteller hat im Zuwendungsantrag das Erfordernis des Einsatzes eines geeigneten Luftreinigungsgerätes gemäß Nummer 2.1.3 anhand der in **Anlage 1** festgelegten Kriterien zu bestätigen.

4.3 Doppelförderungen sind unzulässig (Kumulierungsverbot). Die Inanspruchnahme von öffentlichen Mitteln anderer Förderprogramme für dieselben Maßnahmen wird ausgeschlossen.

5. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

5.1 Die Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilfinanzierung zur Projektförderung von bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt.

5.2 Die zuwendungsfähigen Ausgaben sind, begrenzt auf höchstens:

5.2.1 250 EUR je Raum für CO₂-Ampeln gemäß Nummer 2.1.1,

5.2.2 4 000 EUR je Raum für technische Anlagen gemäß Nummer 2.1.2 oder für Luftreinigungsgeräte gemäß Nummer 2.1.3.

5.3 Abweichend von den VV/VV-Gk Nr. 1.1 zu § 44 LHO wird eine Bagatellgrenze nicht festgelegt.

5.4 Zuwendungsfähig sind Ausgaben für die Beschaffung (Kauf), Lieferung sowie Aufstellung und/oder Montage.

5.5 Darüber hinaus sind die in Nummer 5.4 aufgeführten Ausgaben nur dann zuwendungsfähig, wenn die entsprechenden Auszahlungen innerhalb des Förderzeitraumes nach Nummer 5.6 geleistet werden.

5.6 Der Förderzeitraum endet mit Ablauf des 31. 1. 2023. Ausgaben der Zuwendungsempfänger nach Ablauf des Förderzeitraumes sind nicht zuwendungsfähig.

6. Sonstige Zuwendungsbestimmungen

Die Zweckbindungsfrist beträgt drei Jahre.

7. Anweisungen zum Verfahren

7.1 Für das Antragsverfahren, die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die ggf. erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV/VV-Gk zu § 44 LHO, soweit nicht in diesen Richtlinien Abweichungen zugelassen sind.

7.2 Bewilligungsbehörden sind die RLSB für ihren jeweiligen örtlichen Zuständigkeitsbereich. Bei Einrichtungen in Trägerschaft eines Trägers der freien Jugendhilfe mit Sitz des Trägers außerhalb von Niedersachsen, bei Schulen in freier Trägerschaft mit Sitz des Schulträgers außerhalb von Niedersachsen und/oder Einrichtungsträgern mit Einrichtungen in mehreren RLSB-Bezirken und Schulträgern mit Schulen in mehreren RLSB-Bezirken ist der Antrag in dem RLSB zu stellen, in dessen Bezirk die beantragte Förderungssumme am höchsten ist.

7.3 Zuwendungsanträge sind mit allen erforderlichen Angaben bis spätestens zum 31. 10. 2022 schriftlich (auf dem Postweg) bei der Bewilligungsbehörde einzureichen. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Das in **Anlage 2** abgedruckte Antragsformular ist zu verwenden und vollständig ausgefüllt und unterschrieben an die Bewilligungsbehörde zu senden.

7.4 Kindertagespflegepersonen müssen dem Antrag nach Nummer 7.3 die Erlaubnis nach § 43 Abs. 1 SGB VIII in Kopie beifügen.

7.5 Die Mittel müssen bis zum 31. 12. 2022 durch die Bewilligungsbehörde an den Zuwendungsempfänger durch Zuwendungsbescheid bewilligt worden sein.

7.6 Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach vollständiger Vorlage und Prüfung des Verwendungsnachweises. Abweichend von Satz 1 können anteilige Abschlüsse auf Antrag bis zur Höhe von 80 % des Zuwendungsbetrages ausgezahlt werden.

7.7 Der Verwendungsnachweis muss spätestens am 31. 7. 2023 bei der Bewilligungsbehörde vorliegen. Die Vordrucke für die Verwendungsnachweise werden von der Bewilligungsbehörde zur Verfügung gestellt.

7.8 Mit dem Verwendungsnachweis sind auch nachzuweisen:

— Bezeichnung und Adresse des Zuwendungsempfängers,

- Bezeichnung und Adresse der geförderten Einrichtung,

- Art der geförderten Einrichtung (Schule, Kindertageseinrichtung, Kinderhort oder Kindertagespflege),

- Anzahl der für diese Einrichtung beschafften mobilen Luftreinigungsgeräte, technischen Anlagen und CO₂-Ampeln,

- Anzahl der geförderten Räume.

8. Schlussbestimmungen

Dieser RdErl. tritt am 20. 7. 2022 in Kraft und mit Ablauf des 31. 12. 2023 außer Kraft.

An die
Regionalen Landesämter für Schule und Bildung

Anlagen (nichtamtliches Verzeichnis)

Anlage 1: Technische Mindestanforderungen

Anlage 2: Antragsformular

© juris GmbH